



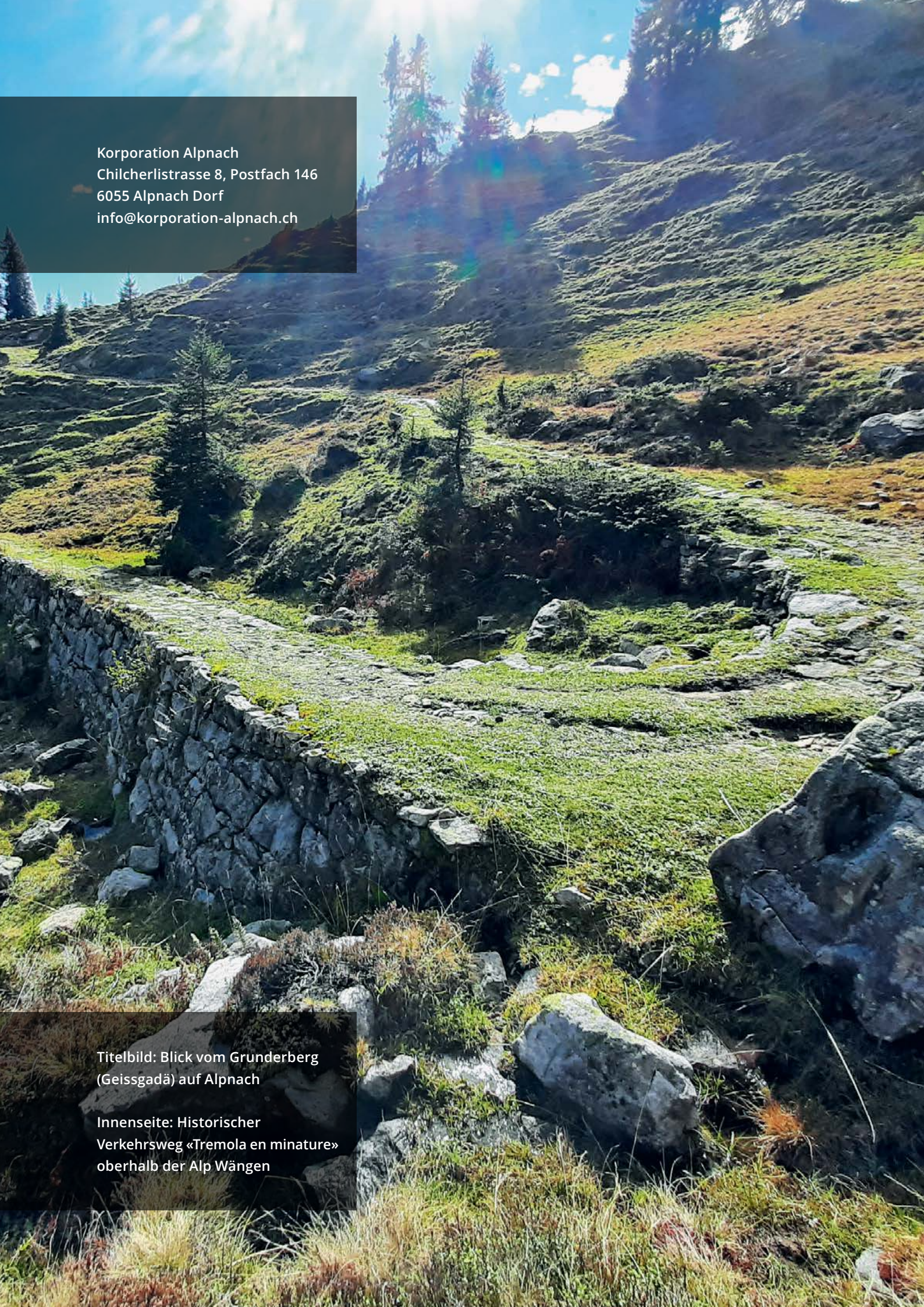
# GESCHÄFTSBERICHT 2022

## **Korporationsversammlung**

**Dienstag, 2. Mai 2023, 20.00 Uhr,**

**im Pfarreizentrum, Brünigstrasse 23, Alpnach Dorf**

Weitere Informationen auf der Seite 34.

A scenic view of a mountain landscape. In the foreground, a stone wall made of grey rocks runs across the frame. The middle ground shows a valley with green grass and scattered rocks. In the background, a steep mountain slope rises, covered in green grass and dotted with evergreen trees. The sky is blue with some white clouds. The overall scene is bright and sunny.

Korporation Alpnach  
Chilcherlistrasse 8, Postfach 146  
6055 Alpnach Dorf  
info@korporation-alpnach.ch

Titelbild: Blick vom Grunderberg  
(Geissgadä) auf Alpnach

Innenseite: Historischer  
Verkehrsweg «Tremola en minature»  
oberhalb der Alp Wängen

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>VORWORT DES KORPORATIONSPRÄSIDENTEN</b>	<b>4 – 6</b>
<b>2</b>	<b>BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG</b>	<b>7 – 13</b>
2.1	PRÄSIDIALES, ALLGEMEINE VERWALTUNG, GESCHÄFTSLEITUNG	
2.2	FINANZEN UND WOHLFAHRT	
2.3	FORST UND STRASSEN	
2.4	ALPEN UND KULTURLAND	
2.5	BAU (ENTWICKLUNG)	
2.6	GRUNDSTÜCKE (BETRIEB, UNTERHALT)	
2.7	ENERGIE	
2.8	INVESTITIONEN UND PROJEKTE	
<b>3</b>	<b>NACHGEFRAGT</b>	<b>14 – 16</b>
<b>4</b>	<b>DAS JAHR 2022 IN KÜRZE</b>	<b>17 – 18</b>
<b>5</b>	<b>BERICHT ZUR JAHRESRECHNUNG 2022</b>	<b>19 – 20</b>
5.1	ERFOLGSRECHNUNG	
5.2	BILANZ	
<b>6</b>	<b>ERFOLGSRECHNUNG 2022</b>	<b>21 – 23</b>
6.1	FUNKTIONALE GLIEDERUNG	
6.2	ARTENGLIEDERUNG	
<b>7</b>	<b>INVESTITIONSRECHNUNG 2022</b>	<b>24 – 25</b>
<b>8</b>	<b>BILANZ PER 31. DEZEMBER 2022</b>	<b>26</b>
<b>9</b>	<b>VERPFLICHTUNGSKREDITE PER 31. DEZEMBER 2022</b>	<b>27</b>
<b>10</b>	<b>BERICHT DER RECHUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION</b>	<b>28</b>
<b>11</b>	<b>ORGANE</b>	<b>29 – 31</b>
<b>12</b>	<b>KORPORATIONSVERSAMMLUNG VOM 2. MAI 2023</b>	<b>32 – 39</b>

# 1 | VORWORT

## DES KORPORATIONSPRÄSIDENTEN URS SPICHTIG-VIGANO

Sehr geschätzte Korporationsbürgerinnen  
und Korporationsbürger

Der Korporationsrat freut sich, Ihnen den Geschäftsbericht für das Jahr 2022 überreichen zu können. Wie gewohnt informiert Sie der Geschäftsbericht über die wichtigsten Eckwerte des vergangenen Jahres.

Neben der Corona-Pandemie kam 2022 mit dem Krieg in der Ukraine eine zusätzliche Herausforderung für unsere Gesellschaft hinzu. Weltweit sind die Auswirkungen dieser Ereignisse zu spüren. Auch die Korporation Alpnach war in verschiedenen Bereichen betroffen: Baumaterial hat sich verteuert, Lieferschwierigkeiten sind an der Tagesordnung, Fachkräfte machen sich rar. Alles in allem haben die Betriebe der Korporation Alpnach diese ungewohnte Situation jedoch gut gemeistert. Dies zeigt sich nicht zuletzt auch im respektablen Betriebserfolg von 121'586 Franken.

Ein Grund, dass die globalen Verwerfungen die Korporation Alpnach nicht stärker berühren, ist sicherlich der Fokus auf das Lokale. Die Korporation engagiert sich in und für Alpnach. Es zeigt sich, dass die Konzentration auf das Lokale in schwierigen Zeiten zu viel Stabilität beiträgt. An diesem Grundsatz will der Korporationsrat auch in Zukunft festhalten. So war es für den Korporationsrat unter anderem wichtig, ein Kaufangebot für das Pfistern-Areal einzureichen. Diese Absicht haben die Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger mit der Vollmacht zuhanden des Korporationsrats für die Kaufverhandlungen eindrücklich unterstrichen. Umso grösser war die Freude des Korporationsrats, dass die Korporation Alpnach den Zuschlag für den Kauf des Pfistern-Areals erhalten hat. Nun liegt es an uns, diesen für die Gemeinde Alpnach bedeutenden Ort zugunsten der Allgemeinheit weiterzuentwickeln.

Ein anderer Meilenstein in der Geschichte der Korporation Alpnach stellt die Genehmigung des Baukredits für den Neubau der drei Wohnhäuser in der Allmend Ost dar. Die drei Wohnhäuser stehen sinnbildlich für das langfristige Handeln der Korporation Alpnach. Mit dem Einsatz von Holz als primäres Baumaterial kommt ein Rohstoff aus Alpnach und den anderen Obwaldner Gemeinden zum Einsatz. Die kurzen Transportwege und die Verarbeitung des Holzes durch regionale Partner tragen zu einer bestmöglichen Ökobilanz der Wohnhäuser bei. Ferner zeigt die dichte Bauweise der Wohnhäuser beispielhaft, wie mit der knappen Ressource Boden haushälterisch umgegangen werden kann. Weiter soll preiswerter Wohnraum angeboten werden – sei es als Stockwerkeigentum oder als Mietwohnungen.

Auch die andern Betriebszweige orientieren sich an langfristigen Zielen. Im Forstbetrieb standen letztes Jahr beispielsweise die Mitarbeitenden im Vordergrund. Sie sind die tragenden Stützen unseres erfolgreichen Forstbetriebs. Um die körperlich strenge Arbeit im Wald zu würdigen und Mitarbeitende lange im Betrieb halten zu können, hat der Korporationsrat ein Frühpensionierungsmodell eingeführt, das weitherum einzigartig ist. Im Energiewesen stand ein nächster grosser Ausbau des Fernwärmenetzes zur Diskussion: das Gebiet Laubligen / Feld soll in kommenden Jahren schrittweise an den Wärmeverbund der Korporation Alpnach angeschlossen werden.

Erfreulicherweise konnten die gesellschaftlichen Aktivitäten der Korporation Alpnach im zurückliegenden Jahr wieder im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Alle Veranstaltungen waren durchs Band gut besucht – das Bürgertreffen auf dem Vierwaldstättersee war sogar ausgebucht. Nach den Einschränkungen in den Jahren zuvor wurden die direkten Kontakte überaus

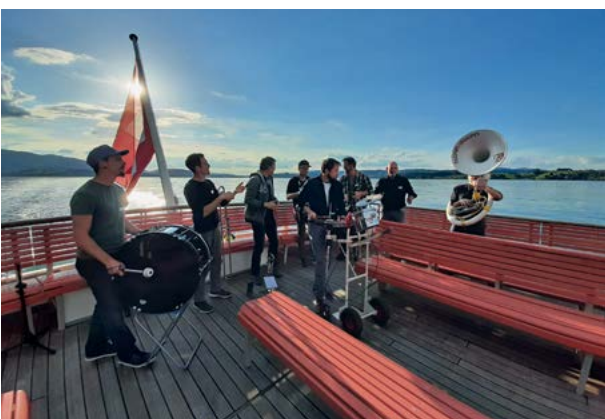
geschätzt. Es zeigte sich, wie wichtig für ein funktionierendes Gemeinwesen der gegenseitige Austausch ist. Die Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern sind für den Korporationsrat anregend. Ohne den Puls der Bürgerschaft zu spüren, wäre es für den Korporationsrat nicht möglich, die Geschicke der Korporation zukunftsfähig zu lenken.

An dieser Stelle danke ich im Namen des Korporationsrats allen Geschäftspartnern, Mietern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen. Ein spezieller Dank geht an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie an die Geschäftsleitung der Korporation Alpnach. In den Dank eingeschlossen sind zudem die Mitglieder unserer Kommissionen. Zu guter Letzt danken wir Ihnen, geschätzte Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger, dass Sie die Ausrichtung der Korporation Alpnach als prägende Körperschaft immer wieder unterstützen und mittragen.

Urs Spichtig, Korporationspräsident

Alpnach, 29. März 2023

**Impressionen vom Bürgertreffen vom 25. Mai 2022 – Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee**



## 2 | BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

### INFORMATIONEN AUS DEN EINZELNEN AUFGABENBEREICHEN

#### 2.1 | PRÄSIDIALES, ALLGEMEINE VER- WALTUNG, GESCHÄFTSLEITUNG

Um die anfallenden Geschäfte zu behandeln und die entsprechenden Entscheide zu fällen, treffen sich der Korporationsrat wie auch die Kommissionen zu regelmässigen Sitzungen. Ab Frühling 2022 konnten die Sitzungen wieder ohne Corona-Einschränkungen abgehalten werden. Auch die beiden Korporationsversammlungen vom 3. Mai 2022 am 29. November 2022 konnten wieder im normalen Rahmen im Pfarreizentrum bzw. im Landgasthof Schlüssel abgehalten werden.

Die administrativen Aufgaben in der Geschäftsstelle wurden durch das Verwaltungspersonal mit einem Pensum von 230 Stellenprozent erledigt.

Die per 1. Januar 2021 neu eingesetzte dreiköpfige Geschäftsleitung mit Klaus Wallimann, Rolf Wallimann und Daniel Hosang hat sich so weiter etabliert, die Abläufe sind gut eingespielt und auch die Zusammenarbeit mit dem Korporationsrat wird als sehr gut und zielführend eingestuft.

Mit den regelmässigen Beiträgen im Alpnacher Blettli informieren wir über jene Aktualitäten, die von allgemeinem Interesse sind. Die detaillierten Informationen aus der Korporation werden direkt an die Bürger und Bürgerinnen über den Geschäftsbericht, die Budgetvorlage, wie auch an den Korporationsversammlungen abgegeben. Die Homepage [korporation-alpnach.ch](http://korporation-alpnach.ch) wurde weiter ausgebaut und viele relevante Informationen können dort entnommen werden.

Der Korporationsrat hat in den letzten Jahren dem Korporationsarchiv grosse Beachtung geschenkt. Nachdem in den Vorjahren die Archivakten aufgearbeitet

und registriert worden sind, wurde im 2022 eine erste Tranche von alten, historischen Büchern restauriert. Die zweite Tranche ist jetzt bereits in fachmännischer Bearbeitung.



*Zwei restaurierte Bücher im Korporationsarchiv*

#### 2.2 | FINANZEN UND WOHLFAHRT

##### 2.2.1 | FINANZEN

Der Bereich Finanzwesen umfasst die Kostenstellen Versicherungen, Steuern, Abschreibungen und Kredite. Zu den Hauptaufgaben gehören die Sicherstellung der Liquidität, die Kapital- und Kreditbewirtschaftung sowie die Bearbeitung des Finanzplans. Mit der neuen Software-Lösung wurde der Finanzplanung ein verbessertes Augenmerk geschenkt. So wurde im Frühling 2022 der Finanzplan 2022 – 2026 neu aufgebaut. Ziel ist es, dass jeweils im Frühling und im Spätherbst der rollende Finanzplan vom Korporationsrat zur Kenntnis genommen wird.

Bei den Sachversicherungen (Gebäude, Inventar) wurde die Police per 1. Januar 2022 neu bei der ZURICH Versicherungs-Gesellschaft über ein Brokermandat mit der Asermo AG abgeschlossen. Diese Lösung hat sich bewährt.

Durch Amortisationen konnte die Fremdkapitalzinsen erneut reduziert werden. Durch die konsequente Staffelung der Verfalltermine konnten im Jahr 2022 für 2,0 Mio. Franken neue Festdarlehen abgeschlossen werden. Zudem wurde für den Kauf des Pfistern-Areals ein Darlehen von 1,5 Mio. Franken abgeschlossen. Der durchschnittliche Zinssatz für die festverzinslichen Darlehen in der Gesamtsumme von 13,1 Mio. Franken beträgt 1.06 %.

Der Korporationsnutzen 2022 wurde wie zu Vor-Corona-Zeiten wieder als Barauszahlung auf die Bankkonten der Korporationsbürgerinnen und -bürger ausbezahlt. Die in den beiden Vorjahren abgegebenen Gutscheine wurden zu 14 % bzw. 20 % nicht eingelöst. Die Einlösefrist der Gutscheine wurde nun bis 31. Dezember 2023 verlängert. Nachher werden nicht eingelöste Gutscheine für einen sozialen Zweck eingesetzt.

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2022 unter der Mitwirkung von Beat Ettlín, Ettlín Treuhand + Revisions AG, Kerns, geprüft. Somit wurden die gesetzlichen Vorgaben der eingeschränkten Revision sowie des Finanzhaushaltgesetzes des Kantons Obwalden erfüllt. Mit der kritischen Prüfung des Rechnungsabschlusses sorgt die Rechnungsprüfungskommission für die geforderte Transparenz gegenüber den Korporationsbürgerinnen und -bürgern.

## 2.2.2 | WOHLFAHRTSFONDS

2022 konnte die Wohlfahrtsfondskommission 22 junge Korporationsbürgerinnen und -bürger (Lernende und Studenten) sowie fünf gemeinnützige und kulturelle Institutionen mit einem Beitrag unterstützen. Die Zunahme der Gesuche von Einzelpersonen zeigt, dass die Unterstützungsbeiträge aus dem Wohlfahrtsfonds willkommen sind. Da die Zinserträge des Wohlfahrtsfonds unverändert tief sind, wird der Differenzbeitrag zu den ausbezahlten Unterstützungsbeiträgen von CHF 7'720.00 wie gewohnt der Erfolgsrechnung belastet.

## 2.3 | FORST UND STRASSEN

### 2.3.1 | FORST

Im Jahr 2022 standen im Forstbetrieb neben der Schutzwaldpflege und den Waldaufwertungen in Biodiversitätsprojekten wiederum die Borkenkäferbekämpfung und Aufträge für Dritte im Vordergrund.

Durch Winterstürme im Februar entstanden in unseren Wäldern leider wieder einige Sturmschäden. Das liegende Holz war wieder geeignetes Brutangebot für die vorhandene Borkenkäferpopulation. Der trockene Sommer stellte zusätzlich ideale Bedingungen für den Borkenkäfer dar. Fast auf dem gesamten Alpnacher Gemeindegebiet entstanden Käfer-Befallsherde, die umfangreiche Schadholzmassnahmen nach sich zogen. Der grösste Teil des Schadholzes musste wiederum mit dem Helikopter ausgeflogen werden.

Neben den aufwendigen Schadholzarbeiten wurden im Jahr 2022 die vom Kanton vorgegebenen Pflegeeingriffe im Schutzwald und in den Biodiversitätsprojekten «Aufwertungen für das Auerwild» und «Waldrandpflege» gemäss Leistungsvereinbarung mit dem Kanton ausgeführt.

Die Holznutzung im Jahr 2022 belief sich insgesamt auf 11'541 m<sup>3</sup>. Davon wurden 5'473 m<sup>3</sup> im Schutzwald, 4'075 m<sup>3</sup> im Schadholzbetrieb, 1'722 m<sup>3</sup> in den Biodiversitätsprojekten und 271 m<sup>3</sup> im Wirtschaftswald genutzt.

Der Personalbestand im Jahr 2022 betrug im Forstbetrieb ganzjährig 10 festangestellte Forstmitarbeiter und vier Lehrlinge. Im Sommer wurde wiederum



Holzschlag oberhalb Zentralbahn und A8 in Alpnachstad



ein neuer Lehrling und ein junger Lehrabgänger als Forstwart angestellt. Gusti Imfeld wurde nach über 45 Jahren Einsatz ohne Einrechnung der Lehrzeit im Forstbetrieb per Ende August pensioniert. Er wird dem Forstteam noch einen gewissen Zeitraum für den Brennholzbetrieb und die Erstellung der Zäune in einer Nebenbeschäftigung erhalten bleiben. Die Ausfallstunden durch Krankheit und Unfälle lagen wiederum im langjährigen Durchschnitt. Insgesamt wurden 24'140 produktive Arbeitsstunden geleistet.



*Beseitigung Steinschlag bei Lawinenverbauung Matthorn*

Ins korporationseigene Holzheizwerk konnten im vergangenen Jahr beträchtliche 7'455 m<sup>3</sup> Hackholz, dies entspricht 19'382 Schnitzelkubikmeter, geliefert werden. Diese Liefermenge ins Heizwerk stellte rund 65 % der Jahresnutzung des Forstbetriebes und 75 % des gesamten Energieholzbedarfs des Holzheizwerkes im 2022 dar. Zudem ermöglichte diese grosse Abnahmemenge von Holz mit schlechter Qualität dem Forstbetrieb wiederum eine effiziente Behebung der Sturm- und Käferschäden ohne Absatz- und Logistikschwierigkeiten.

Die Situation auf dem Schweizer Holzmarkt hat sich wieder etwas stabilisiert. Die Nachfrage nach Rundholz war sehr gut und die Preise haben sich wieder leicht angehoben. Wir konnten unsere langjährigen Hauptkunden gemäss ihren Wünschen beliefern.

Der rechnerische Verkaufserlös des im Jahr 2022 genutzten Holzes beträgt CHF 656'736.00. Dies ergibt einen Durchschnittserlös von CHF 56.90 pro m<sup>3</sup>. Der Durchschnittspreis ist um CHF 4.29 gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

Im Berichtsjahr konnten wiederum umfangreiche Arbeiten für Dritte ausgeführt werden, dies insbesondere im Bereich Wasserbau und in der Lawinenverbauung

im Auftrag der Einwohnergemeinde Alpnach. Speziell zu erwähnen sind die Arbeiten für die armasuisse-Seilbahn zum Pilatus. Der Forstbetrieb konnte einen Masten-Schutzdamm auf dem Platz Föhrenboden und weitere kleinere Arbeiten ausführen. Des Weiteren konnte der Forstbetrieb eine Rufe in der Hinteregg mit einem Holzkasten-Verbau sanieren. Für das EWO konnten ebenfalls einige Arbeiten im Bereich der Freileitungen ausgeführt werden.



*Hangverbau mit Holzkasten in der Hinteregg*

Im Jahr 2022 wurden keine grösseren Maschinen- oder Fahrzeuganschaffungen getätigt. Im Frühjahr konnte ein Kredit von CHF 325'000 exkl. MWSt. für einen neuen Maschinenunterstand hinter dem Forstwerkhof von der Korporationsversammlung genehmigt werden. Die Realisierung des Bauvorhabens wird im Jahr 2023 erfolgen.

### 2.3.2 | STRASSEN

Die Unterhaltsarbeiten der korporationseigenen Strassen wurden wiederum zum grössten Teil durch den Forstbetrieb ausgeführt. Die Korporation ist bestrebt, die rund 80 km eigenen Strassen stets in gutem Zustand zu halten. Die Unterhalts- und Sanierungsarbeiten konnten im Netto-Betrag von rund CHF 335'000.00 ausgeführt werden. Diese Aufwendungen werden den entsprechend betroffenen Aufgabenbereichen belastet.

Durch Geländebewegungen entstehen auf unseren Strassen immer wieder Senkungen in der Fahrbahnen. Deshalb wurden im 2022 bei der Geretschwand-, Längenschwand-, Mährenschlag-, und Telliwaldstrasse die Senkungen mit Heissbelag geschiftet. Neben diesen Senkungen entstehen auch immer wieder Risse in den Strassenbelägen. Diese Risse werden alle zwei bis drei

Jahre auf unseren Strassen mit einer Bitumen-Oberflächenbehandlung (Splitten) geschlossen. Somit können Folgeschäden, die sich durch eindringendes Wasser in den Strassenkörper ergeben würden, vermieden werden.

Im 2022 wurden durch Gewitter mit Starkniederschlägen auf etlichen Strassen die Verschleisssschicht aus Planiematerial ausgewaschen. Folgende Strassen mussten daraufhin im Betrage von rund CHF 45'000.00 ausserhalb Budget saniert werden: Längenfeldmoosstrasse, Forst-Alpstrasse Horweli Chrüzliegg, Alpstrasse Chrüzliegg – Älggäu und Alpstrasse Lütoldsmatt – Laub.

Neben etlichen kleineren Sanierungen und Verbesserungen in den Entwässerungsanlagen der Strassen wurde die Turrenstrasse auf einer Länge von 1'450 Laufmetern mit einer zweifachen Bitumen-Oberflächenbehandlung versehen.

Im Herbst 2022 hat der Forstbetrieb die dritte Etappe des Strassenprojekts «Ettlismatt – Eggbrunnen» ausgeführt. Dazu wurde wieder ein 16 Tonnen-Raupenbagger eingemietet. Der Strassenneubau wurde wieder durch das Forstpersonal in Eigenregie ausgeführt. Zuerst wurden rund 1'400 m<sup>3</sup> Koffer in Zusammenarbeit mit der Firma Bürgi AG vor Ort gebrochen. Dies hat wiederum dazu geführt, dass viele LKW-Transporte aus dem Tal vermieden werden konnten. Der Koffer wurde für die dritte Etappe benötigt und kann dann auch für die vierte Etappe verwendet werden. Nach dem Start des effektiven Strassenvortriebes wurde die Überquerung des Mossmattbachs in Angriff genommen. Zur Erstellung einer Furt wurde ein 12 Meter langes Durchlassrohr in den Bach eingebaut und anschliessend tal- und bergseitig je eine Blocksteinmauer in Beton hochgezogen. Wegen der aufwendigen Durchquerung des Mossmattbachs und



*Kofferaufbereitung für Bau Forststrasse Ettlismatt – Eggbrunnen*

der Kofferaufbereitung für zwei Etappen wurden in rund zweieinhalb Monaten Arbeit in der dritten Etappe nur ca. 130 Laufmeter Waldstrasse erstellt.

## 2.4 | ALPEN UND KULTURLAND

### 2.4.1 | ALPEN

Die Alpsaison 2022 konnte etwas früher als gewohnt gestartet werden. Leider mussten wir einen trockenen Sommer hinnehmen, der auf einigen Alpen zu Wasserknappheit geführt hat. Der fehlende Regen führte zu weniger Wasser bei den Quellen und zu einem geringeren Graswachstum. Auf einigen Kuhalpen musste Wasser zu den Reservoirs geführt werden. Der erwartete Regen kam dann, bevor wir weitere ausserordentliche Massnahmen einleiten mussten. Abschliessend kann dennoch von einem guten Alpsummer mit genügend Futterangebot gesprochen werden. Die entsprechenden Bestossungszahlen konnten vollumfänglich erreicht werden.

Auf den selbstbewirtschafteten Rinderalpen arbeiteten zehn Äpler und Äplerinnen und drei Alpenmeister, um das angenommene Vieh zu betreuen. Trotz trockenem Sommer war unser Alppersonal sehr motiviert und leistete hervorragende Arbeit auf unseren Rinderalpen.

Neben den laufenden kleineren Unterhaltsarbeiten an Gebäuden, Wasserversorgungen, Entwässerungsgräben und Alpweiden wurden folgende grössere Sanierungsmassnahmen auf unseren Alpen getätigt:

- Dachsanierung unteres Ruessi
- Neues Wasserreservoir unteres Ruessi
- Neue Wasserversorgung Längenfeldmoos
- Neue sanitäre Einrichtungen im Alpgebäude Längenfeldmoos
- Erneuerung Wasserversorgung Älggäu / Misegg
- Erneuerung Wasserversorgung Alphütte Horweli
- Neue Fenster in der Alphütte Lütoldsmatt
- Installation einer Dusche im Alpgebäude Schoni
- Sanierung von zwei Tränkestellen in Denneten
- Zufahrtsrampe Stall vordere Chretzen
- Nordfassade am Gebäude unteres Steigli
- Ersatz von etlichen Tränke-Badewannen durch Betontröge



*Dachsanierung bei der Alphütte unteres Ruessi*

Bei den Strukturverbesserungsprojekten Pilatusalpen wurde die Projektierung für die Alphütte Ämsigen zurückgestellt, bis die Erkenntnisse aus der Schutzzonenausscheidung vorliegen. Je nach dem, kann das Resultat Auswirkungen auf die zukünftigen Bestossung und Bewirtschaftung der Alp haben. Weiter wurden die Planungsarbeiten an den Wasserversorgungen Pilatusalpen und Chretzenalpen unter Einbezug der von der armasuisse übernommenen Quelle auf Mattalp vorgeführt, sodass nun ein Baukredit beantragt werden kann.



*Sanierung Wasserversorgung auf Alp Horweli*

## 2.4.2 | KULTURLAND

Im Aufgabenbereich Kulturland mussten 2022 keine Flächen und Bergteile ausgeschrieben werden.

Für eine Remise im Gebiet Ächerli, welche bisher grundbuchlich nicht geregelt war, konnte neu ein Baurechtsvertrag abgeschlossen werden.

An verschiedenen Gebäuden sind kleinere Unterhaltsarbeiten angefallen. Für Anpassungen beim Stall Schofeld liegt nun die Baubewilligung vor und die Arbeiten werden im 2023 ausgeführt.

## 2.5 | BAU (ENTWICKLUNG)

Die ab 1.1.2021 neu gebildete Baukommission war insbesondere mit Strategiefragen beschäftigt. Im Rahmen einer Unterhaltsplanung wurde eine Analyse über die beiden Mehrfamilienhäuser Unterdorfstrasse 3 und 15 durch Dritte ausgearbeitet. Die Baukommission hat hier eine Grundlage für weitere strategische Unterhaltsentscheide erhalten.

Zudem stand im vergangenen Geschäftsjahr die Projektierung der drei Mehrfamilienhäuser Allmendweg 6, 8 und 10 im Fokus. Das Bauprojekt konnte im Frühling 2022 der Korporationsversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden. Unmittelbar danach wurde das Baugesuch eingereicht und vor Jahresende konnte die Baubewilligung entgegengenommen werden.

## 2.6 | GRUNDSTÜCKE (BETRIEB, UNTERHALT)

Der Bereich «Grundstücke» blickt auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück. Der Vermietungsgrad liegt bei allen Wohn- und Gewerbeobjekten zwischen 87,90 % bis 100 %. Es gab mehr Mieterwechsel als in den vergangenen Jahren, was zu kurzen Mietunterbrüchen führte. Die Wohnungen konnten aber alle wieder vermietet werden.

Die Parkplatzanlage Allmend wird weiterhin rege genutzt und es konnten mit der Eröffnung des Allmendparks zusätzliche Dauermietkarten verkauft werden.

Die Grundwerte der Baurechtszinsen sind auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr verblieben.

Weiter sind die notwendigen Unterhaltsarbeiten an Gebäuden, Einrichtungen und Apparaten ausgeführt worden. Insbesondere führen Mieterwechsel zu einem höheren Unterhaltsbedarf. Im Mehrfamilienhaus Dammstrasse 18 wurde der 30-jährige Personenlift modernisiert.

## 2.7 | ENERGIE

Das Jahr 2022 war im Vergleich zum Vorjahr zu warm und entsprach den beiden Jahren 2019 und 2020. Dies widerspiegelt sich im Wärmeenergieumsatz. So wurde im Jahr 2022 rund 7 % weniger Wärmeenergie an die Kunden geliefert als im letzten Jahr. Dies widerspiegelt sich auch im Schnitzelverbrauch, der rund 25'900 m<sup>3</sup> erreichte. Davon sind 75 % vom eigenen Forstbetrieb geliefert worden und stammen somit aus den Alpnacher Waldungen.

Im Jahr 2022 konnten 14 neue Kunden am Fernwärmenetz angeschlossen werden. Diese Anschlüsse haben eine vertraglich zugesicherte Gesamtleistung von 597 kW.

Das Optimierungsprojekt mit den zwei Warmwasserspeicher von je 150 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen hat sich zu unserer vollsten Zufriedenheit bewährt. Der Einsatz der Heizkessel konnte damit verbessert werden. Der Heizkessel 2 (2.6MW) ist inzwischen mit einer Abgasrezirkulation ausgerüstet. Die Feineinstellungen werden laufend optimiert.

Unsere Photovoltaikanlagen profitierten vom sonnigen Jahr 2022 und die Stromproduktion ist gegenüber dem Jahr 2021 um 6,1 % gestiegen. Die gestiegenen Referenzmarktpreise führen zu einem Ertrag aus Energieverkauf von CHF 164'000.00, was zu einer Steigerung gegenüber 2021 von über 40 % führte.

## 2.8 | INVESTITIONEN UND PROJEKTE

Im 2022 wurden verschiedene Investitionen und Projekte umgesetzt bzw. abgeschlossen. Mit rund 4,15 Mio. Franken an Bruttoinvestitionen bzw. 3,53 Mio. Franken an Nettoinvestitionen sind diese im Vergleich zu den Vorjahren überdurchschnittlich ausgefallen.

Im Forstbetrieb wurde mit dem Bau des Maschinenunterstandes beim Forstwerkhof Chilcherli kurz vor Jahresende gestartet.

Bei der Verbindungsstrasse Ettlismatt – Eggbrunnen konnte die 3. Bauetappe ausgeführt werden. Die Arbeiten wurden durch unseren Forstbetrieb ausgeführt. Es sind Kosten von CHF 209'000.00 angefallen.

Auf den Alpen wurde bei verschiedenen Teilprojekten der Strukturverbesserungsprojekte «Pilatusalpen» Arbeiten ausgeführt. Beim Wasserversorgungsprojekt «Ämsigen-Chretzen» sind Planungskosten von CHF 38'000.00 angefallen, dies insbesondere mit dem Einbezug einer dritten Quelle auf Mattalp.

Für die Projektierung der drei Mehrfamilienhäuser Allmendweg 6, 8 und 10 wurden im Jahr 2022 fast 1,0 Mio. Franken aufgewendet. Darin enthalten ist auch die Ausarbeitung des Baugesuches und die Baueingabe. Bis Jahresende konnten für 14 Stockwerkeinheiten Reservationsvereinbarungen abgeschlossen werden.

Anlässlich der Korporationsversammlung vom 3. Mai 2022 hat der Korporationsrat die Kompetenz erhalten, dass Pfistern-Areal in Alpnach zu kaufen. Unser Kaufangebot hat überzeugt und per 1. Oktober 2022 wurden die Objekte zu einem Kaufpreis von 2,2 Mio. Franken beurkundet.

Ebenfalls an der Korporationsversammlung vom 3. Mai 2022 wurde ein Baukredit für die Nachrüstung der Abgas-Reszirkulation auf dem Heizkessel 2 genehmigt. In der Folge wurden die Arbeiten ausgeführt und bis zum Jahresende sind Kosten von CHF 152'000.00



*Kauf Pfistern-Areal Alpnach*

angefallen. Für die Erweiterung des Fernwärmeleitungsnetzes wurden rund 0,48 Mio. Franken investiert. Dadurch konnten verschiedene Neuanschlüsse an das Fernwärmenetz getätigt und einmalige Anschlussbeiträge von CHF 615'000.00 in Rechnung gestellt werden.

Alpnach Dorf, 28. März 2023

Für die Geschäftsleitung:

Klaus Wallimann, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Rolf Wallimann, Mitglied der Geschäftsleitung

Daniel Hosang, Mitglied der Geschäftsleitung



*Einbau Abgas-Rezirkulation auf dem Heizkessel 2*

# BAUSTART ERFOLGT – IHRE GELEGENHEIT!

Atelier und 2.5 – 5.5-Zimmer-Wohnungen am Allmendweg 6 und 8,  
Alpnach Dorf, ab CHF 590'000.00 zu verkaufen.  
Ausführliche Verkaufsdokumentation unter [www.korporation-alpnach.ch](http://www.korporation-alpnach.ch).

Korporation Alpnach  
Chilcherlistrasse 8  
6055 Alpnach Dorf

041 671 07 17  
[info@korporation-alpnach.ch](mailto:info@korporation-alpnach.ch)

 **KORPORATION  
ALPNACH**

### 3 | NACHGEFRAGT

## INTERVIEW VON BEREICHSLEITER FORST UND STRASSEN, ROLF WALLIMANN MIT GUSTI IMFELD, LANGJÄHRIGER UND NUN PENSIONIERTER FORSTWART



*Gusti Imfeld, du bis vor fast 50 Jahren, am 1. November 1973 als Waldarbeiter beim Forstbetrieb der damaligen Bürgergemeinde Alpnach eingetreten. Nach rund 5 Monaten als Waldarbeiter hast du die dreijährige Lehre als Forstwart absolviert. Anschliessend bist du dann am 1. April 1977 als Forstwart im Forstbetrieb angestellt worden. Erinnerst du dich noch an den ersten Arbeitstag?*

Gusti lächelt. Ja, an meinem ersten Arbeitstag waren wir im Gebiet Hinterberg mit Fällarbeiten beschäftigt.

*Wie viele Personen waren damals im November 1973 im Forstbetrieb angestellt?*

Nach meiner Rechnung waren es acht Mann: Spichtig Isidor, Küchler Louis, Spichtig Otto, Wallimann Julian, Frei Franz, Wallimann Othmar, Wallimann Paul und ich.

*Welche Maschinen standen euch damals zur Verfügung?*

Zwei VW-Busse, ein konventioneller Seilkran «Wyssen», ein Bühler-Traktor mit Forstausrüstung, eine fahrbare Kupper-Winde, ein Dreirad-Dumper und ein Grunder-Einachser mit Triebwagen. Ein weiteres Fahrzeug der «Lauwi-Schilter» wurde im Sommer in der Lawinenverbauung Matthorn und im Winter für Holztransporte im Tal genutzt. Weil es damals die Chretzenstrassen noch nicht gab, wurde der Schilter in zwei Teile demonstert und mit dem «Chretzen-Bähnli» zweimal im Jahr verschoben. Als Motorsägen hatten wir damals nur 4 – 5 Stück von den Modellen Stihl 050 und Stihl 040 und Homelite. Heute stehen dem Forstteam ca. 35 Sägen zur Verfügung.

*Heute werden dem Forstpersonal die persönliche Schutzausrüstung und die Werkzeuge zur Verfügung gestellt. Musstet ihr damals selber Werkzeuge zur Arbeit mitbringen?*

In der Regel musste ein neuer Mitarbeiter eine Axt und einen Zappi mitbringen. Ich hatte Glück und mir wurden diese als Lohn für die absolvierte Schnupperlehre vom Forstbetrieb geschenkt. Schutzausrüstungen wie Helm und Schnitzzuschutzhosen waren noch nicht gebräuchlich und noch nicht vorgeschrieben. Wir, die jüngeren Forstmitarbeiter, haben diese dann aber für uns selbst angeschafft.

*Was hattet ihr gegenüber der heutigen Zeit für Arbeitsbedingungen?*

Wir arbeiteten damals 10 Stunden auf der Arbeitsstelle. Der Arbeitsweg zu den Holzschlägen oder zu den Baustellen wurde nicht entschädigt. Deshalb hatten wir

in der Regel Arbeitstage von 12 bis 13 Stunden. Des Weiteren wurde am Samstag jeweils noch bis am Mittag offiziell gearbeitet.

Speziell war auch, dass in meiner Lehrzeit nur wir Lehrlinge Fällarbeiten ausführten. Die älteren Kollegen haben dann jeweils die gefällten Bäume mit ihren Äxten entastet. Wir, Othmar, Roman und ich, hatten jeweils am Donnerstag Berufsschule und mussten daher am Mittwoch genügend Bäume fällen, dass unsere Arbeitskollegen am Donnerstag genügend Arbeit mit Entasten hatten.

Speziell war auch die Lohnauszahlung. Der Lohn wurde uns in Bargeld in gelben «Lohnsäcklein» mehr oder weniger anfangs Monat für die geleisteten Arbeiten im vorausgegangenen Monat abgegeben. Die Arbeiter standen dann jeweils bei der Lohnverteilung im Halbkreis in der Forsthütte vor den «Chefen». Früher bestanden zwei Forstverwaltungen «unterer Wald» und «oberer Wald» und eine Bürger-Säckelmeisterkasse. Es ist dann vorgekommen, dass wir für einen Monat drei verschiedene «Lohnsäcklein» erhalten haben.

***Bist du all die Jahre immer gerne zur Arbeit gegangen oder gab es auch Tage, an denen du lieber Zuhause geblieben wärst?***

Nein, eigentlich nicht.

***Du bist im gesamten Dorf bekannt, als zuverlässiger Brennholz-Lieferant. Wie bist du zu dieser Tätigkeit gekommen?***

Ich habe die Brennholzauslieferung ca. im Jahr 1998 von meinem Bruder Imfeld Sepp, der ebenfalls im Forstbetrieb tätig war, übernommen. Die Liefermengen und der Kundenstamm nahmen dann all die Jahre stetig zu.

***Wolltest du schon als Kind Forstwart werden?***

Eigentlich schon. Gemäss meinem damaligen Lehrer sollte ich als Bauer in einem Betrieb in der Rengg schnuppern. Das wollte ich aber nicht und habe mich gegen meinen Lehrer gestellt und eine Schnupperlehre als Forstwart gemacht. Dies ist ja gut ausgefallen.

***Kommt dir eine spezielle, lustige oder eigenartige Geschichte in den Sinn, die sich in deinem Arbeitsumfeld ereignet hat?***

Ja, da kommen mir einige in den Sinn.

An einem der ersten Schultage hatten wir wie immer einem schlechten Zugsanschluss für die Fahrt in die Berufsschule nach Goldau. Wir mussten deswegen jeweils rund dreiviertel Stunden im Bahnhof Luzern warten. Da entdecken wir einen Schnellzug über Goldau nach Chiasso. Wir, eine grössere Gruppe von Forstwartlehrlingen von Ob- und Nidwalden und Luzern, fanden dies sei eine gute Gelegenheit und bestiegen den Zug. Als der Zug vor dem Bahnhof Goldau langsamer wurde packten wir unsere Schultaschen und gingen zum Ausstieg. Da kam eine Durchsage über die Lautsprecher «Ohne Halt bis Chiasso». Wir sind dann wieder erstaunt auf unsere Plätze gesessen und genossen die Zugsfahrt

Ebenfalls in der Lehre konnte ich an einer Vorführung der Firma Schilter für eine Maschinenanschaffung teilnehmen. Beim jetzigen Holzplatz Melk-Lücke war früher ein grösserer Wassergraben. Über diesen Graben führte eine kleine Brücke zum Maschinenweg, der in den Holzschlag führte. Als wir beim Holzrücken an der Vorführung über die Brücke fuhren brach diese plötzlich zusammen und der «Schilter UT» stand im Wassergraben. Zum Glück ist dem Fahrer und dem Schilter nichts passiert, aber die Maschinenvorführung war abrupt fertig.

Nach erledigten Unterhaltsarbeiten im ehemaligen Forstgarten in Lütoldsmatt hatten wir den Auftrag die im Gebiet vorhandenen Maschinen zur Forsthütte zu bringen, deshalb fuhren Othmar Wallimann, Roman Ziegler und ich mit den drei Maschinen dem Grunder-Einachser, der Kupperwinde und dem Dreirad-Dumper gemeinsam ins Tal. Dies kam uns vor, als würden wir einen Umzug veranstalten und hatten auch den entsprechenden Spass dabei.

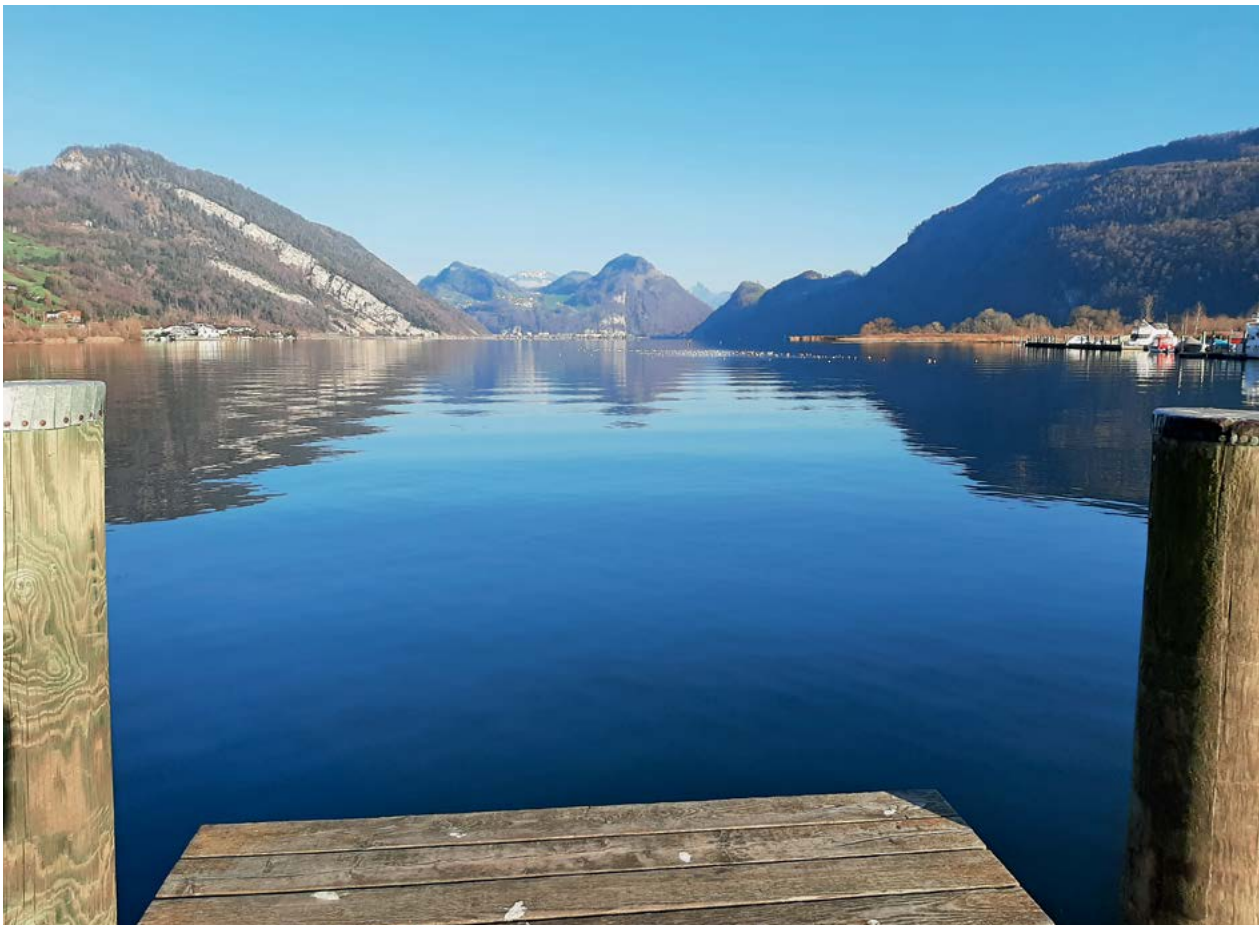
Bei Holzrücke-Arbeiten im Heiti mit dem Bühler-Forsttraktor haben wir Holzstämme aufgestapelt. Als mit den Traktor-Frontlader ein schwerer Stamm angehoben wurde, geriet der Traktor aus dem Gleichgewicht und hat sich hinten hoch angehoben. Der Maschinist ist erschrocken und hat den Frontlader gesenkt. Dies geschah zu schnell und der Traktor

brach dann leider in der Mitte in zwei Teile. Der Maschinist blieb zum Glück unversehrt aber unser Schreck wirkte doch einige Stunden nach.

***Als nebenamtlicher Mitarbeiter bleibst du uns noch ein paar Jahre erhalten, da du weiterhin die Brennholz-Kunden und unsere Forst-Zäune im Alpgebiet betreust. Was machst du sonst noch in der «neu» gewonnenen Zeit? Pflegst du deine Hobbies?***

Ich geniesse meine Zeit mit der Familie und schaue oft zu meinen Enkelkindern. Des Weiteren pflege ich meine Hobbies wie Schwingen, Wandern und Holzspaltwettkämpfe. Wenn ich nicht gerade meine Zeit mit der Familie und meinen Hobbies verbringe, bin ich gerne in der Spaltenhalle im Chilcherli wo ich auch viele Kollegen und Bekannte treffe.

***Gusti, wir danken dir nochmals recht herzlich für deine langjährige, treue und kollegiale Mitarbeit.***



*Blick vom kleinen Schiffsteg über den Alpnachersee*



# 4 | DAS JAHR 2022

## IN KÜRZE

Mit einigen ausgewählten Zahlen orientieren wir Sie in Kürze über die Korporation wie auch über die verschiedenen Aufgabenbereiche.

FLÄCHENANGABEN (GEM. GRUNDBUCHAMT)	2022	2021
Anzahl Parzellen (inkl. STWE) im Kt. Obwalden	198	192
Anzahl Parzellen im Kt. Luzern	3	3
Gesamtfläche Gemeindegebiet in m <sup>2</sup> (gem. OW in Zahlen)	56'980'000	56'980'000
Gesamtflächen der Korporation in m <sup>2</sup> (in OW und LU)	41'977'799	41'983'319
davon sind die grössten Flächenanteile in m <sup>2</sup> :		
– Wälder	27'752'596	27'752'275
– Acker, Wiese, Alpweiden	12'175'927	12'177'541
– Strassen	281'127	286'986
– Gewässer	242'820	244'323

PRÄSIDIALES, ALLGEMEINE VERWALTUNG, GESCHÄFTSLEITUNG		
Anzahl Korporationsversammlungen	2	2
Anzahl Urnenabstimmungen	0	0
Anzahl Korporationsratssitzungen	19	18
Anzahl Geschäfte im Korporationsrat (Traktanden)	290	295

FINANZEN		
Total Korporationsnutzen in CHF	78'200	75'552
Anzahl nutzungsberechtigte Korporationsbürger/innen (Stichtag 30.6.)	782	787

WOHLFAHRTSFONDS		
Anzahl bewilligte Gesuche von Lernenden/Studenten	22	20
Anzahl bewilligte Gesuche von Institutionen	5	2
Total Unterstützungsbeiträge in CHF	9'600	7'500

FORSTBETRIEB		
Total genutztes Holz in m <sup>3</sup>	11'541	11'056
Davon Schadholzanteil in m <sup>3</sup>	4'075	3'776
Geleistete produktive Arbeitsstunden der Mitarbeiter	24'140	24'753
Anzahl Mitarbeitende (inkl. Teilzeit Sekretariat) (Stichtag 31.12.)	11	12
Anzahl Lernende (Stichtag 31.12.)	4	4

STRASSEN		
Total Strassennetz in km	78,2	80
Beitrag aus Benzinzoll in CHF	75'535.05	72'418.00
Unterhalt für benzinzollberechtigte Strassen in CHF	80'480.00	67'172.75
Unterhalt für nichtbenzinzollberechtigte Strassen in CHF	266'580.20	176'451.80
Bestand zweckgebundene Mittel «Benzinzoll»	0.00	0.00

ALPEN	2022	2021
Anzahl Bewirtschaftungsverträge für Kuhalpen	8	8
Anzahl Rinder auf selbstbewirtschafteten Alpen	427	414
Anzahl Mutter- und Galtkühe auf selbstbewirtschafteten Alpen	133	136
Anzahl Mitarbeiter auf selbstbewirtschafteten Rinderalpen (Teilzeit inkl. Hirtendienst)	10	9

KULTURLAND		
Anzahl verpachtete Landwirtschaftsbetriebe	1	1
Fläche Kulturland in ha	112.68	112.68
Fläche Bergteile in ha	26,07	26,07
Anzahl Bewirtschaftungsverträge für Kulturland und Bergteile	51	51

BAU		
Abbauvolumen Steinbruch Guber in m <sup>3</sup> (auf Korporationsparzelle)	11'554	6'745
Abbau- und Deponiegebühren Zelgwald in CHF	58'000.00	58'000.00
Abgabe von PILATUS-BAHNEN AG in CHF	121'322.10	102'517.80

GRUNDSTÜCKE		
Anzahl Mietwohnungen	77	77
Anzahl Dauermietverhältnisse für Büro- und Gewerberäume	35	34
Vermietungsgrad MFH Dammstrasse 18	98.90 %	99.30 %
Vermietungsgrad MFH Unterdorfstrasse 3	99.40 %	100.00 %
Vermietungsgrad MFH Unterdorfstrasse 15	100.00 %	98.00 %
Vermietungsgrad MFH Neugrund 7	97.90 %	100.00 %
Vermietungsgrad MFH Allmendweg 7	99.70 %	100.00 %
Vermietungsgrad MFH Allmendweg 9	99.50 %	99.70 %
Vermietungsgrad MFH Wichelseestrasse 11	87.90 %	84.90 %
Vermietungsgrad BGG Chilcherlistrasse 1	99.00 %	97.40 %
Vermietungsgrad GH Industriestrasse 6a	100.00 %	100.00 %
Vermietungsgrad BGG Chilcherlistrasse 8	99.20 %	100.00 %

HOLZHEIZWERK MIT WÄRMEVERBUND		
Installierte Nennwärmeleistung der Heizkessel in kW	8'900	8'900
Leitungslänge des Wärmeverbundes inkl. Rücklauf in lm	25'164	24'818
Am Wärmeverbund angeschlossene Gebäude	188	174
Kundenanschlüsse in Betrieb in KW	10'335	9'738
Kundenanschlüsse unter Vertrag in KW	11'200	10'962
Gelieferte Energie in kWh	16'222'141	17'492'514
Verbrauch an Holzschnitzel in Sm <sup>3</sup> (Schnitzelkubik)	25'849	26'935
Substitution von Heizöl (in Liter)	1'622'214	1'749'251

PHOTOVOLTAIKANLAGEN		
Holzheizwerk u. Spaltenhalle Chilcherli (in kWh)	180'524	167'918
Büro- und Gewerbegebäude Chilcherlistrasse 1 (in kWh)	53'262	49'904
Gewerbegebäude Industriestrasse 6a (in kWh)	59'248	55'629
Forstwerkhof Chilcherlistrasse 13 (in kWh)	333'569	317'141
Total PVA-Anlagen	626'602	590'592
Substitution von Heizöl (in Liter)	62'660	59'059

# 5 | JAHRESRECHNUNG

## BERICHT ZUR JAHRESRECHNUNG 2022

Im nachfolgenden Bericht sind wesentliche Aussagen eines Anhangs enthalten und werden nicht separat dargestellt. Wir verzichten auf eine ergänzende Darstellung mit Diagrammen.

### 5.1 | ERFOLGSRECHNUNG

Das ordentliche **Betriebsergebnis** von CHF 121'586 liegt rund CHF 25'000 über dem Budget (CHF 96'900). Verschiedene Mehrerträge in den Bereichen Grundstücke und Forst haben dazu beigetragen. Im Vorjahr wurde ein Gewinn von rund CHF 260'000 ausgewiesen.

Der **Umsatz** (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und interne Verrechnungen) reduzierte sich auf **CHF 7'412'591** von CHF 7'795'131 im Vorjahr. Es sind bei den Entgelten (Dienstleistungen für Waldbewirtschaftung) den Beiträgen (Schadholz) und bei den Energieverkäufen kleine Umsatzrückgänge gegenüber dem Budget und dem Vorjahr zu verzeichnen.

Beim **Personalaufwand** mit einem Total von **CHF 2'062'385** sind die Vorgaben des Voranschlages eingehalten worden. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Personalkosten um CHF 47'000.00 erhöht.

Der **Sachaufwand** entspricht genau dem Budget von CHF 3'233'400 und beträgt **CHF 3'246'905**. Je nach auszuführenden Arbeiten durch den Forstbetrieb kann es hier grosse Abweichungen bei Baumaterialien oder Drittaufträgen geben, die jedoch durch Mehrerträge gedeckt sind. Insbesondere fallen hier alljährlich die Fremdleistungen in der Waldbewirtschaftung (LKW- und Helikopter-Transporte) von allein CHF 613'000 ins Gewicht.

Die **Passivzinsen** von **CHF 132'544** beinhalten Zinsen für kurz- und langfristige Schulden und interne Verzinsungen von Spezialfinanzierungen. Der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz aller Darlehen / Hypotheken ist tiefer und beträgt 1,06 % (Vorjahr 1,28). Die Zinssatzreduktion konnte durch Neuabschluss bzw. Amortisation von auslaufenden Festdarlehen erreicht werden.

Bei den **Abschreibungen** wurden die steuerlich akzeptierten Werte von **CHF 1'339'000** für ordentliche Abschreibungen eingesetzt. **CHF 542'712** konnten für zusätzliche Abschreibungen und **CHF 280'000** für Unterhaltsrückstellungen verbucht werden. Gegenüber dem Budget sind die ordentlichen Abschreibungen um CHF 14'000 leicht höher ausgefallen. Die hohen zusätzlichen Abschreibungen wurden mit einer Entnahme aus Rückstellungen für Ersatzinvestitionen von CHF 312'500 getätigt. Damit wurde eine langjährige Rückstellung mit dem Kaufpreis für das Pfistern-Areal teilverrechnet.

Die Einnahmenseite kann die in drei Ertragsarten **Entgelte, Liegenschaftserträge** und **Beiträge von Dritten** aufgeteilt werden. Die Entgelte mit CHF 2'856'535 beinhalten insbesondere die Wärmeenergielieferungen, die Dienstleistungen des Forstbetriebes an Dritte und Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter. Unter der Kostenart «Finanzertrag» schlagen die Liegenschaftserträge (Miet- und Pachtzinsen, Baurechtszinsen) mit CHF 2'361'688 zu Buche. Die Beiträge von Dritten mit CHF 1'995'242 beinhalten die Entschädigungen an die Schutzwaldungen, Waldschadenbekämpfung, Biodiversität, Waldreservate und die Sömmerungsbeiträge für unsere Rinderalpen.

## 5.2 | BILANZ

Die **Bilanzsumme** hat sich infolge der Investitionstätigkeit um 1,27 Mio. Franken auf neu CHF 34'994'046 oder um 3,77 % erhöht.

Beim **Umlaufvermögen** ergibt sich durch kleinere Bestände an flüssigen Mitteln und bei den aktiven Rechnungsabgrenzungen netto eine Abnahme von CHF 635'000 auf CHF 2'111'177. Im Verhältnis zur Bilanzsumme reduziert es sich von 8,4% auf 6,0%.

Das **Anlagevermögen** hat zugenommen von 30,98 Mio. Franken auf 32,88 Mio. Franken. Die Zunahme ergibt sich aus den getätigten und aktivierten Investitionen (insbesondere Pfistern-Areal) abzüglich der vorgenommenen Abschreibungen.

Das **kurzfristige Fremdkapital** verdoppelt sich um CHF 950'395 auf CHF 1'918'793. Es handelt sich um höhere offene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen insbesondere aus der Projektierung der Mehrfamilienhäuser Allmendweg 6, 8 und 10 und den ersten Reservationsanzahlungen für Stockwerkwohnungen.

Das **langfristige Fremdkapital** (inkl. Rückstellungen) hat von 18.84 Mio. Franken auf 19,16 Mio. Franken zugenommen. Die Zunahme von netto 0,3 Mio. Franken ist auf die Amortisation von langfristig verzinslichen und unverzinslichen Verbindlichkeiten und einer Neuhypothek für das Pfistern-Areal zurückzuführen. Die Hypotheken und Darlehen von 13,1 Mio. Franken sind mit Grundpfändern im Umfang von 12,0 Mio. Franken sichergestellt.

Die Rückstellungen haben netto um rund CHF 63'000.00 abgenommen. Im Grundstückwesen und aus dem Betrieb des Holzheizwerks wurden Rückstellungen von CHF 280'000.00 für zukünftigen Unterhalt und Erneuerungen verbucht. Mit dem Kauf des Pfistern-Areals wurde eine alte Rückstellung für Ersatzinvestitionen von CHF 312'500.00 aufgelöst.

Der Bestand der **Spezialfinanzierungen** reduzierte sich durch den Abfluss von zweckgebundenen Mitteln von CHF 96'165 auf CHF 89'347.

Der **Anteil des Fremdkapitals (inkl. Rückstellungen) und der Spezialfinanzierungen** von rund 21,17 Mio. Franken (Vorjahr 19,89 Mio.), gemessen an der Bilanzsumme, beträgt neu 60,5 % (Vorjahr: 59,0 %).

Der Forstreservfonds und der Wohlfahrtfonds werden als Fonds mit Eigenkapitalcharakter ausgewiesen. Darüber werden die Mehrerträge bzw. Mehraufwendungen der Waldbewirtschaftung bzw. des Wohlfahrtfonds abgerechnet. Das reine **Eigenkapital** beträgt neu nach Gewinnverbuchung CHF 11'936'045 und der **Eigenkapitalanteil** neu 34,1 % (Vorjahr 35,0 %) der Bilanzsumme. Der stabile Eigenkapitalanteil ist für die vorgesehenen Investitionen der kommenden Jahre von Vorteil.

Alpnach, 28. März 2023

Der Korporationsrat

# 6 | ERFOLGSRECHNUNG

## JAHR 2022

### 6.1 | FUNKTIONALE GLIEDERUNG

BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2022		VORANSCHLAG 2022		RECHNUNG 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>881'780.51</b>	<b>444'030.59</b>	<b>883'200</b>	<b>457'200</b>	<b>807'414</b>	<b>483'738</b>
<i>Nettoaufwand</i>		<i>437'749.92</i>		<i>426'000</i>		<i>323'676</i>
Korporationsversammlung und Abstimmungen	16'708.69		15'500		13'139	
Korporationsrat und Kommissionen	118'422.36		114'600		72'891	
Geschäftsstelle	724'162.84	443'906.59	729'100	457'000	719'884	483'548
Korporationsarchiv	22'486.62	124.00	24'000	200	1'500	190
<b>Finanzen und Wohlfahrt</b>	<b>461'234.51</b>	<b>249'281.70</b>	<b>460'100</b>	<b>264'700</b>	<b>560'959</b>	<b>335'485</b>
<i>Nettoaufwand</i>		<i>211'952.81</i>		<i>195'400</i>		<i>225'474</i>
Allg. Finanzen, Finanzkommission	91'541.30	459.10	87'300		106'259	51
Rechnungsprüfungskommission	5'145.31		4'600		4'110	
Korporationsnutzen	78'200.00		79'300		76'553	
Versicherungen	104'483.85	99'928.75	104'600	100'000	134'298	127'860
Kapitaldienst	147'808.15	138'063.10	155'100	156'000	205'980	198'461
Steuern	23'225.15		20'500		24'647	
Wohlfahrtsfonds	10'830.75	10'830.75	8'700	8'700	9'113	9'113
<b>Forst und Strassen</b>	<b>5'999'703.90</b>	<b>6'152'223.31</b>	<b>6'197'300</b>	<b>6'315'200</b>	<b>5'958'728</b>	<b>6'099'023</b>
<i>Nettoertrag</i>	<i>152'519.41</i>		<i>117'900</i>		<i>140'295</i>	
Forstbetrieb	2'976'014.41	3'150'910.77	2'939'900	3'077'600	2'960'329	3'112'585
Waldbewirtschaftung	2'529'660.79	2'529'660.79	2'785'200	2'785'200	2'633'256	2'633'256
Allgemeine Strassenverwaltung	2'262.75	160.00	1'100		2'907	165
Benzinzollberechtigte Strassen	100'767.15	82'953.25	91'500	72'500	89'239	79'934
Nichtbenzinzollberechtigte Strassen	390'998.80	388'538.50	379'600	379'900	272'998	273'084
<b>Alpen und Kulturland</b>	<b>806'854.60</b>	<b>493'526.55</b>	<b>781'500</b>	<b>467'400</b>	<b>694'351</b>	<b>514'710</b>
<i>Nettoaufwand</i>		<i>313'328.05</i>		<i>314'100</i>		<i>179'641</i>
Allg. Alpen, Alpenkommission	118'505.20		169'800		164'313	
Kuhalpen	217'757.70	78'782.00	196'300	76'500	187'579	77'989
Rinderalpen	440'297.55	339'539.50	374'600	327'400	321'181	328'582
Allg. Kulturland, Kulturlandkommission	2'403.00		2'900		2'645	
Kulturland	27'220.15	73'435.05	32'700	60'500	15'139	106'369
Bergteile	671.00	1'770.00	5'200	3'000	3'494	1'770

BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2022		VORANSCHLAG 2022		RECHNUNG 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Bau</b>	<b>106'153.75</b>	<b>0.00</b>	<b>56'000</b>	<b>0</b>	<b>64'321</b>	<b>0</b>
<i>Nettoaufwand</i>		<i>106'153.75</i>		<i>56'000</i>		<i>64'321</i>
Alg. Bau, Baukommission	106'153.75		56'000		64'321	
<b>Grundstücke</b>	<b>1'567'627.13</b>	<b>2'534'248.02</b>	<b>1'187'700</b>	<b>2'131'700</b>	<b>1'396'390</b>	<b>2'241'836</b>
<i>Nettoertrag</i>	<i>966'620.89</i>		<i>944'000</i>		<i>845'446</i>	
Alg. Grundstücke, Grundstückkommission	301'837.15		289'300		397'687	
Wohnbauten	699'815.75	1'167'666.55	685'700	1'169'300	664'853	1'181'944
Gewerbe- und Industriebauten	544'404.97	843'831.54	204'300	512'000	248'029	499'700
Baurechte, Abbaurechte, Deponien	7'603.89	423'024.15	1'700	389'900	27'255	413'291
Diverse Grundstücke und Liegenschaften	13'965.37	99'725.78	6'700	60'500	58'566	146'900
<b>Energiewesen</b>	<b>1'803'838.91</b>	<b>1'875'469.00</b>	<b>1'840'300</b>	<b>1'866'800</b>	<b>1'885'528</b>	<b>1'953'671</b>
<i>Nettoertrag</i>	<i>71'630.09</i>		<i>26'500</i>		<i>68'142</i>	
Alg. Energie, Energiekommission	18'474.33		24'000		9'156	
Holzheizwerk mit Wärmeverbund	1'686'442.99	1'710'683.65	1'713'600	1'746'000	1'771'501	1'838'735
Photovoltaikanlagen	98'921.59	164'785.35	102'700	120'800	104'872	114'935
<b>TOTAL ERFOLG</b>	<b>121'585.86</b>		<b>96'900</b>		<b>260'771</b>	

# 6 | ERFOLGSRECHNUNG

## Jahr 2022

### 6.2 | ARTENGLIEDERUNG

BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2022		VORANSCHLAG 2022		RECHNUNG 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Aufwand</b>						
30 Personalaufwand	2'062'384.60		2'105'600		2'015'774	
31 Sachaufwand	3'246'904.75		3'233'400		2'988'447	
33 Abschreibungen	1'881'712.39		1'625'100		1'606'757	
34 Finanzaufwand	132'543.90		150'300		194'004	
35 Einlagen in Fonds u. Spezialfinanz.	280'000.85		281'200		612'128	
36 Transferaufwand (Beiträge)	134'192.85		118'600		122'066	
38 Auserordentlicher Aufwand	0.00		0		0	
39 Interne Verrechnungen	3'889'453.97		3'891'900		3'828'517	
<b>Total Aufwand</b>	<b>11'627'193.31</b>		<b>11'406'100</b>		<b>11'367'691</b>	
<b>4 Ertrag</b>						
42 Entgelte		2'856'535.30		2'686'100		3'082'863
43 Verschiedene Erträge		192'603.58		251'000		144'552
44 Finanzertrag		2'368'209.99		2'254'800		2'307'506
45 Entnahmen aus Fonds u. Spezialfinanz.		446'734.03		390'600		4'814
46 Transferertrag (Beiträge)		1'995'242.30		2'028'600		2'260'210
49 Interne Verrechnungen		3'889'453.97		3'891'900		3'828'517
<b>Total Ertrag</b>		<b>11'748'779.17</b>		<b>11'503'000</b>		<b>11'628'462</b>
<b>TOTAL ERFOLG</b>		<b>121'585.86</b>		<b>96'900</b>		<b>260'771</b>

# 7 | INVESTITIONSRECHNUNG

## JAHR 2022

BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2022		VORANSCHLAG 2022		RECHNUNG 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	-	-	<b>1'212</b>	-
<i>Nettoinvestitionen</i>		<i>0.00</i>				<i>1'212</i>
Einführung/Installation ERP- und GEVER-Lösung			-		1'212	
<b>Forst und Strassen</b>	<b>224'933.18</b>	<b>0.00</b>	<b>550'000</b>	-	<b>935'212</b>	-
<i>Nettoinvestitionen</i>		<i>224'933.18</i>		<i>550'000</i>		<i>935'212</i>
Maschinenunterstand Chilcherli	15'314.98		300'000			
Ersatzanschaffung Forstschlepper HSM	0.00				338'904	
Ersatzanschaffung Pneubagger (Jg. 06)	0.00				332'990	
Neuanschaffung Mannschaftswagen	0.00				54'142	
Verbindungsstr. Ettlismatt-Eggbrunnen	209'618.20		250'000		209'176	
<b>Alpen und Kulturland</b>	<b>64'611.05</b>	<b>0.00</b>	<b>60'000</b>	-	<b>227'591</b>	<b>56'500</b>
<i>Nettoinvestitionen</i>		<i>64'611.05</i>		<i>60'000</i>		<i>171'091</i>
Strukturverb. WV Chretzen-Lütoldsmatt	320.40					
Strukturverb. WV Ämsigen-Chretzen	38'589.95		30'000		37'928	
Strukturverb. Verstromung Chretzenalpen	3'874.50				115'799	
Strukturverb. Alpen Laub, Tomli, Fräkmünt	10'550.00				7'539	
Projektierung Alphütte Ämsigen	0.00		30'000		35'882	
Strukturverb. Lütoldsmatt; Konzept	11'276.20				29'744	
Strukturverbesserungsprojekt Mattalp	0.00				700	
Beiträge Strukturverb. Mattalp		0.00				56'500
<b>Bau (Entwicklung)</b>	<b>1'007'029.85</b>	<b>0.00</b>	<b>540'000</b>	-	<b>-9'098</b>	<b>133'025</b>
<i>Nettoinvestitionen</i>		<i>1'007'029.85</i>		<i>540'000</i>		<i>-142'123</i>
Änderung Quartierplan «Allmend Ost»	0.00				-	
Erschliessungswerke Allmend Ost	26'414.15				-180'861	
Projektierung MFH Allmendweg 6, 8, 10	980'615.70		540'000		171'764	
Rückerstattung Erschliessung Allmend Ost		0.00				133'025



BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2022		VORANSCHLAG 2022		RECHNUNG 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Grundstücke</b>	<b>2'205'049.05</b>	<b>0.00</b>	-	-	<b>457'410</b>	-
<i>Nettoinvestitionen</i>		<i>2'205'049.05</i>				<i>457'410</i>
Baukosten Mehrfamilienhäuser Allmendweg 6, 8 und 10 Kauf Pfistern-Areal	0.00 2'205'049.05				457'410	
<b>Energie</b>	<b>644'699.38</b>	<b>614'535.05</b>	<b>250'000</b>	<b>200'000</b>	<b>1'067'614</b>	<b>439'461</b>
<i>Nettoinvestitionen</i>		<i>30'164.33</i>		<i>50'000</i>		<i>628'153</i>
Erweiterung Wärmeverbund	482'443.20		100'000		204'513	
Optimierungsmassnahmen Holzheizwerk	9'882.59		150'000		859'107	
Nachrüstung Abgas-Rezi Heizkessel 2	152'373.59					
Anschlussgebühren Wärmeverbund		614'535.05		200'000		340'285
Photovoltaikanlagen	0.00				3'995	
Einmalvergütung GREIF (Photovoltaik)		0.00		-		99'176
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>3'531'787.46</b>		<b>1'200'000</b>		<b>2'050'956</b>	

# 8 | BILANZ

PER 31. DEZEMBER 2022

	31.12.22 CHF	31.12.21 CHF
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	432'250.97	834'853.50
Forderungen	1'446'340.50	1'230'070.81
Kurzfristige Finanzanlagen	0.00	1'125.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	22'485.50	494'253.60
Vorräte und angefangene Arbeiten	210'100.00	186'100.00
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>2'111'176.97</b>	<b>2'746'402.91</b>
Immobilien und mobile Sachanlagen	32'791'754.70	30'886'546.58
Finanzanlagen	91'113.00	91'113.00
Beteiligungen, Grundkapitalien	1.00	1.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>32'882'868.70</b>	<b>30'977'660.58</b>
<b>Total Vorschüsse für Spezialfinanzierungen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>34'994'045.67</b>	<b>33'724'063.49</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Laufende Verbindlichkeiten	1'517'792.93	759'853.63
Erhaltene Anzahlungen von Dritten	280'000.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen	121'000.00	190'540.90
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'918'792.93</b>	<b>950'394.53</b>
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	13'100'000.00	12'650'000.00
Langfristige unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten	4'794'720.10	4'867'485.05
Langfristige Rückstellungen	1'262'979.85	1'325'717.85
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>19'157'699.95</b>	<b>18'843'202.90</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen</b>	<b>89'347.35</b>	<b>96'165.15</b>
Forstreservfonds	1'581'085.19	1'708'767.37
Wohlfahrtsfonds	311'075.19	311'074.34
<b>Total Fonds im Eigenkapital</b>	<b>1'892'160.38</b>	<b>2'019'841.71</b>
Eigenkapital	11'936'045.06	11'814'459.20
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>11'936'045.06</b>	<b>11'814'459.20</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>34'994'045.67</b>	<b>33'724'063.49</b>

# 9 | VERPFLICHTUNGSKREDITE

## STAND PER 31. DEZEMBER 2022

### Laufende Verpflichtungskredite

Wir zeigen Ihnen hier jeweils den Stand der gesprochenen und offenen Verpflichtungskredite transparent auf. Derzeit sind folgende von der Korporationsversammlung bewilligte Verpflichtungskredite vorhanden:

DATUM KV	NR.	OBJEKT	KREDITBETRAG IN CHF	AUFGELAUFENE KOSTEN PER 31.12.2022 IN CHF	RESTKREDIT AB 2022 IN CHF
Div.	IB000013	Bau Fernwärmeleitungsnetz	13'642'000	13'341'259	300'741
26.11.2019	IB000007	Neubau Forststrasse Ettlismatt-Eggbrunnen	1'600'000	731'862	868'138
26.11.2019	IB000008	Bau Erschliessungswerke Allmend Ost	630'000	498'961	131'039
23.06.2020	IB000001	Projektierungskredit Alphütte Ämsigen	60'000	35'882	24'118
23.06.2020	IB000002	Kredit Strukturverbesserungsprojekt «Chretzen» (Verstromung)	950'000	123'374	826'626
26.11.2019	IB000014	Voraushub und Verlegung Fernwärme Allmend Ost; Kreditanteil	450'000	457'410	
23.06.2020	IB000003	Projektierung Mehrfamilienhäuser Allmendweg 6, 8 und 10	1'040'000	1'152'379	27'920'211
03.05.2022	IB000017	Neubau Mehrfamilienhäuser Allmendweg 6, 8 und 10	28'040'000	0	
23.06.2020	IB000004	* Optimierungsmassnahmen Holzheizwerk Chilcherli	1'275'000	1'271'216	3'764
03.05.2022	IB000015	Maschinenunterstand Forstwerkhof Chilcherli	325'000	15'315	309'685
03.05.2022	IB000016	Projektierung Strukturverbesserung (Wasser, Elektrizität Ämsigen-Chretzen); Teilkredit	50'000	83'961	-33'961
03.05.2022	IB000016	Projektierung Strukturverbesserung (Wasser, Elektrizität Chretzen-Lütoldsmatt); Teilkredit	165'000	0	165'000
03.05.2022	IB000018	Nachrüstung Abgas-Rezirkulation Heizkessel 2 beim Holzheizwerk	205'000	152'374	52'626
03.05.2022	IB000019	Photovoltaikanlagen Mehrfamilienhäuser Allmendweg 6, 8 und 10	210'000	0	210'000
03.05.2022	IB000021	Kauf Pfistern-Areal Alpnach	2'250'000	2'205'049	44'951
03.05.2022	IB000016	Projektierung Strukturverbesserung (Wasser und Elektrizität Laub, Tumli, Fräkmünt); Teilkredit	57'000	18'089	38'911
29.11.2022	IB000022	Strukturverbesserungsprojekt (Wasser, Abwasser, Strom) Laub, Tumli und Fräkmünt	435'000		435'000
29.11.2022	IB000023	Ausbau und Neuanschlüsse Fernwärmeleitung Laubligen-Feldheim-Feld	3'000'000	0	3'000'000

### Abgerechnete Verpflichtungskredite

Mit der Genehmigung der Jahresrechnung 2022 wird gleichzeitig die nachfolgende Bauabrechnung/Verpflichtungskredit abgerechnet. Es ist dies:

IB000004 Optimierungsmassnahmen Holzheizwerk Chilcherli

Gemäss obiger Aufstellung ist bei diesem Kredit (mit \* bezeichnet) keine Kostenüberschreitung vorhanden und dieser gilt somit als definitiv abgeschlossen.

# 10 | RECHNUNGSPRÜFUNG

## BERICHT DER KOMMISSION

### Bericht der Rechnungsprüfungskommission

**Bericht der Rechnungsprüfungskommission**  
an die Korporationsversammlung  
der Korporation Alpnach

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Buchführung und die Korporationsrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Investitionsrechnung und Anhang) der Korporation Alpnach für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Zur vertieften Überprüfung wurde die Ettlin Treuhand + Revisions AG, Kerns, beigezogen.

Für die Korporationsrechnung ist der Korporationsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Korporationsrechnung zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Korporationsrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Korporationsrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Korporationsrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

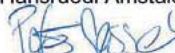
Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Korporationsrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

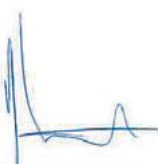
Wir beantragen, die vorliegende Korporationsrechnung zu genehmigen.

Alpnach, 24. März 2023

**Rechnungsprüfungskommission  
der Korporation Alpnach**

  
Hansruedi Amstalden-Küchler, Präsident

  
Peter Gasser-Walt

  
David Lüthold

**Ettlin Treuhand + Revisions AG**

  
Beat Ettlin  
Leitender Revisor

Beilagen:  
Korporationsrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Investitionsrechnung und Anhang)

# 11 | ORGANE

## DIE ORGANE DER KORPORATION ALPNACH

KORPORATIONSRAT		Wahljahr
<b>Präsident</b>	<b>Urs Spichtig-Vigano</b>	2013
<b>Vizepräsidentin</b>	Dina Gasser-Gabriel (bis 31.12.2022)	2011
<b>Vizepräsident</b>	Beat Niederberger-von Ah (ab 1.1.2023)	2016
<b>Mitglieder</b>	Stephan Kuchler-Zraggen	2015
	Ueli Wallimann-Hess	2018
	Ueli von Atzigen	2020
	Irene Langensand-Gut	2020
	Kerstin Wallimann Reinhard (ab 1.1.2023)	2022
STÄNDIGE KOMMISSIONEN IM JAHR 2022 (durch die Korporationsversammlung gewählt)		
<b>Rechnungsprüfungskommission</b>		
<b>Präsident</b>	<b>Hans-Ruedi Amstalden-Küchler</b>	2008
	Peter Gasser-Walt	2012
	Priska Langensand	2019
	David Lüthold	2020
<b>Wohlfahrtsfondskommission</b>		
	<b>Irene Langensand-Gut (Vorsitz)</b>	
	Urs Spichtig-Vigano	
	Antonia Wallimann-Küng	2012
	Oskar Wallimann-Wälti	2012
<b>Forst- und Strassenkommission</b>		
	<b>Ueli Wallimann-Hess (Vorsitz)</b>	
	Beat Niederberger-von Ah	
	Alessandro Barrasso-von Atzigen	2012
	Theo von Atzigen	2015
	Beat Wallimann	2016
	Erich von Moos-Bucher	2018
	Rolf Wallimann-Sondalini (beratend)	
	Christoph Aeschbacher, Kreisforstingenieur (beratend)	
	Cornelia Wallimann (Protokoll)	
<b>Alpenkommission</b>		
	<b>Stephan Kuchler-Zraggen (Vorsitz)</b>	
	Ueli von Atzigen	
	Erich von Atzigen-Spichtig (bis 31.12.2022)	2006
	Franz Langensand-Rohrer (bis 31.12.2022)	2006
	Michael Nufer	2008
	Christoph Wallimann-Zumbühl	2018
	Thomas Albert (ab 1.1.2023)	2022
	Hans Langensand-Walker (ab 1.1.2023)	2022
	Rolf Wallimann-Sondalini (beratend)	
	Patrick Amstalden (Protokoll)	

Fortsetzung «Die Organe der Korporation Alpnach»:

<b>Kulturlandkommission</b>	<b>Stephan KÜCHLER-ZGRAGGEN (Vorsitz)</b> Ueli von Atzigen André Wallimann-Christen Andreas Gasser-Niederberger Godi Wallimann-Odermatt Markus Langensand-Gut Rolf Wallimann-Sondalini (beratend) Martin Hug (Protokoll)	2011 2012 2015 2015
<b>Baukommission</b>	<b>Ueli von Atzigen (Vorsitz)</b> Ueli Wallimann-Hess Reto Wallimann Edi Lüthold-von Wyl Andreas Dillier-Wallimann Adrian Odermatt-Kugler Daniel Hosang (beratend)	2020 2020 2020 2020
<b>Grundstückkommission</b>	<b>Dina Gasser-Gabriel (Vorsitz)</b> Irene Langensand-Gut René von Atzigen-Odermatt Carmen Lüthold-Wirz Josef Wallimann Gabriela Wallimann-Fankhauser Daniel Hosang (beratend)	2014 2015 2016 2020
<b>Energiekommission</b>	<b>Beat Niederberger-von Ah (Vorsitz)</b> Stephan KÜCHLER-ZGRAGGEN Peter Gasser-Walt Marcel Jöri-Wallimann Billy Langensand-Hinter (bis 31.12.2022) Bruno Wallimann-Burch Edi Lüthold-von Wyl (ab 1.1.2023) Rolf Wallimann-Sondalini (beratend) Daniel Hosang (beratend)	2013 2013 2013 2016 2022

## MITARBEITENDE

### Geschäftsleitung

<b>Vorsitzender der Geschäftsleitung/Korporationsschreiber</b>	Klaus Wallimann-Bucher (80%)
<b>Mitglied der Geschäftsleitung Bereichsleiter Forst und Strassen/ Alpen und Kulturland</b>	Rolf Wallimann-Sondalini
<b>Mitglied der Geschäftsleitung Bereichsleiter Energie und Infrastrukturen</b>	Daniel Hosang

### Mitarbeitende Geschäftsstelle

<b>Geschäftsstelle</b>	Patrick Amstalden Claudia Burri-von Atzigen (20%) Cornelia Wallimann (30%) Irene Andrich (temporär ca. 20%)
------------------------	--

### Mitarbeitender Energie und Infrastrukturen

<b>Technischer Mitarbeiter</b>	Silvan Gasser
--------------------------------	---------------

### Mitarbeitende Forstbetrieb

<b>Bereichsleiter-Stellvertreter</b>	Pius Wallimann
<b>Forstwarte</b>	Urs Aufdermauer Lars Durrer Simon Gasser August Imfeld (bis 31.8.2022) Sebastian Jauch (bis 31.12.2022) Fabian Ming (ab 10.8.2022) Marco Wallimann Martin Wallimann Raffael Zimmermann
<b>Forstwart-Lernende</b>	Fabian Ming (3. Lehrjahr bis 9.8.2022) Jonathan Hirschi (3. Lehrjahr) Livio Enz (2. Lehrjahr) Elia Wallimann (2. Lehrjahr) Jannis Baumgartner (1. Lehrjahr)
<b>Sekretariat Forstbetrieb</b>	Cornelia Wallimann (30%)

### Mitarbeitende Alpen

<b>Alpenmeister (nebenamtlich)</b>	Stefan Felder Andre Wallimann Othmar Wallimann
<b>Alppersonal (während Alpzeit)</b>	Walter Achermann Roman Fenk Kurt Imfeld und Geri Imfeld Beat Lemmenmeier Candid und Eveline Sommerhalder Urs Steinmann Michael von Flüe

### GESCHÄFTSADRESSEN

- Korporation Alpnach, Chilcherlistrasse 8, Postfach 146, 6055 Alpnach Dorf  
Telefon: 041 671 07 17, Telefax: 041 671 07 18, E-Mail: info@korporation-alpnach.ch
- Korporation Alpnach, Forstwerkhof, Chilcherlistrasse 13, 6055 Alpnach Dorf  
Telefon: 041 670 19 20, Telefax: 041 670 19 70, E-Mail: forst@korporation-alpnach.ch

### WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

[www.korporation-alpnach.ch](http://www.korporation-alpnach.ch)

# 12 | VERSAMMLUNG

## KORPORATIONSVERSAMMLUNG VOM 2. MAI 2023

Der Korporationsrat lädt Sie zur Korporationsversammlung herzlich ein.

**DIENSTAG, 2. MAI 2023, 20.00 UHR,  
IM PFARREIZENTRUM, BRÜNIGSTRASSE 23,  
ALPNACH DORF**

**Traktanden:**

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2022 der Korporation Alpnach.
2. Beschlussfassung über die Ausschüttung des Korporationsnutzens für das Jahr 2023 aus den selbsterwirtschafteten Mehrerträgen.
3. Krediterteilung für das Strukturverbesserungsprojekt «Wasserversorgung Ämsigen – Chretzen» im Betrag von CHF 933'000.00 inkl. MWSt und zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten.
4. Genehmigung eines Nachtrages zum Baurechtsvertrag vom 5. April 1980 mit der KMA Immobilien AG, Wilen, über Baurecht Nr. D1893, GB Alpnach.
5. Genehmigung eines Nachtrages zum Baurechtsvertrag vom 5. April 1980 mit der Ebag Edelstahlbau AG, Alpnach, über Baurecht Nr. D2549, GB Alpnach.
6. Genehmigung eines Nachtrages zum Baurechtsvertrag vom 5. April 1980 mit der EBAG Edelmetalltechnik AG, Alpnach, über Baurecht Nr. D40011, GB Alpnach.
7. Orientierungen und Fragerecht

Die Beschlussesanträge und die damit zusammenhängenden Unterlagen liegen bei der Geschäftsstelle (Chilcherlistrasse 8, Alpnach Dorf) während den üblichen Bürozeiten oder auf Wunsch nach vorgängiger, telefonischer Absprache zur Einsichtnahme auf.

Nach Behandlung der ordentlichen Traktanden informieren wir Sie zur geplanten Sanierung des historischen Verkehrsweges «Wängen – Rickmettlen», welcher auch als «Tremola en miniature» bezeichnet wird.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird am Versammlungsende ein Apéro offeriert.

Alpnach Dorf, 28. März 2023

Korporationsrat Alpnach



## 12.2 | SACHGESCHÄFT

### BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE AUSSCHÜTTUNG DES KORPORATIONS- NUTZENS FÜR DAS JAHR 2023 AUS DEN SELBSTERWIRTSCHAFTETEN MEHRERTRÄGEN

#### **Einleitung**

Seit Erlass des neuen Statuts der Korporation Alpnach im Jahr 1999 wird jährlich jeder stimmberechtigten Korporationsbürgerin und jedem stimmberechtigten Korporationsbürger ein Korporationsnutzen von CHF 100.00 ausgeschüttet. Der Korporationsnutzen stützt sich auf Art. 12 Abs. 1 des Statuts:

*«Alle Korporationsbürger, die im Korporationsregister eingetragen sind, haben Anspruch am Nutzen des Korporationsgutes (Korporationsnutzen).»*

Ausnahmen bildeten dabei das Jubiläumsjahr 2018, in dem viele Aktivitäten und Anlässe unentgeltlich angeboten wurden und so eine Kompensation stattfand und die beiden Corona-Jahre 2020 und 2021, an denen Wertgutscheine abgegeben wurden.

#### **Ausschüttung 2023**

Der Korporationsrat hat sich mit der Ausschüttung für das Jahr 2023 auseinandergesetzt. Er ist der Meinung, dass der Korporationsnutzen wie letztes Jahr, als Geldbetrag von je CHF 100.00 jeder stimmberechtigten Korporationsbürgerin und jedem stimmberechtigten Korporationsbürger ausbezahlt werden soll.

#### **Empfehlung**

Der Korporationsrat empfiehlt Ihnen, sehr geehrte Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger, der Ausschüttung des Korporationsnutzen für das Jahr 2023 zu zustimmen.

#### **Beschlussesantrag:**

1. Gestützt auf Art. 12 Ziff. 1 des Statuts der Korporation Alpnach vom 18. April 1999 wird allen Korporationsbürger und Korporationsbürgerinnen, die im Korporationsregister der Korporation (Stichtag 30. Juni 2023) eingetragen sind, einen Nutzen des Korporationsgutes (Korporationsnutzen) von je CHF 100.00 für das Jahr 2023 ausgerichtet.
2. Der Korporationsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

## 12.3 | SACHGESCHÄFT

### KREDITERTEILUNG FÜR DAS STRUKTURVERBESSERUNGSPROJEKT «WASSERVERSORGUNG ÄMSIGEN – CHRETZEN» IM BETRAG VON CHF 933'000.00 INKL. MWST UND ZUZÜGLICH TEUERUNGSBEDINGTE MEHRKOSTEN

#### **Ausgangslage**

Die Korporation Alpnach befasst sich seit einiger Zeit mit verschiedenen Strukturverbesserungsprojekten auf den Pilatusalpen. Das Ziel ist es, langfristig eine standortgerechte Alpbewirtschaftung sicherzustellen. Um dies erreichen zu können, ist unseren Alpbewirtschaftern eine zukunftsfähige Infrastruktur, insbesondere ausreichend und sauberes Wasser und Elektrizität zur Verfügung zu stellen. Die Versorgung mit qualitativ einwandfreiem Trinkwasser ist Voraussetzung und unabdingbare Grundlage für eine hygienisch einwandfreie Käseproduktion. Mit der ehemals von der armasuisse genutzten Quelle Matt steht der Korporation nun genügend Quellwasser im Gebiet Ämsigen zur Verfügung.

Mit der «Elektrifizierung der Chretzenalpen» (Baukreditbeschluss vom Juni 2020 / Baubewilligung liegt vor) und dem vorliegenden Antrag für das Infrastrukturprojekt «Wasserversorgung Ämsigen-Chretzen» wird die Grundlage für die nachhaltige Alpbewirtschaftung der Chretzenalpen geschaffen. Darüber hinaus wird aber auch die Grundlage geschaffen, das Trinkwasser und den Strom ab Ämsigen in einem späteren Zeitpunkt ab der Chretzen weiterzuleiten und auch für die Kuhalpen Denneten, Langenmatt, Schwandi und Lütoldsmatt zu nutzen.

#### **Projekt Wasserversorgung Ämsigen-Chretzen**

Die Quelle Matt soll in das Reservoir der Pilatus Bahnen AG auf Ämsigen eingeleitet und als Trinkwasser aufbereitet werden. Ab hier wird in einer neu zu erstellenden Druckleitung das Wasser in ein neues Reservoir oberhalb der hinteren oberen Chretzen gefördert. Die nun geplante Wasserleitung soll parallel zur Strom-Mittelspannungsleitung Ämsigen-Chretzen im gleichen Graben verlegt werden. Ab dem neuen Reservoir werden die Alpgebäude inklusive der Käserei auf der Chretzen mit Trinkwasser versorgt. Die aktuell bestehende Wasserversorgung auf der Chretzen soll erhalten bleiben und weiterhin für Viehtränken und Stallreinigung genutzt werden können.

Mit der gemeinsamen Nutzung des Wasserreservoirs Ämsigen können Synergien genutzt werden. Die Pilatus Bahnen AG erhält für ihren Betrieb auf Pilatus Kulm eine erhöhte Versorgungssicherheit. Die Korporation Alpnach ihrerseits kann die bestehende Infrastruktur mit Entkeimungs- und Pumpenanlagen der Pilatus Bahnen AG nutzen. Zudem ist vorgesehen, dass der Betrieb und der Unterhalt im Reservoir Ämsigen weiterhin in der Verantwortung der Pilatus-Bahnen AG verbleibt. Eine Vereinbarung zur Regelung der Kosten für Betrieb und Unterhalt ist vorbereitet, mit der Pilatus-Bahnen AG besprochen und wird nach Vorliegen der Massnahmen betreffend Grundwasserschutzzone Mattalp bereinigt.

### Kostenvoranschlag

Der Kostenvoranschlag basiert auf Unternehmerofferten und umfasst folgende Positionen:

1 Leitung von der Quelle Matt bis Reservoir Ämsigen	CHF	117'000
2 Reservoir Ämsigen	CHF	135'000
3 Druckleitung Ämsigen-Chretzen	CHF	109'000
3 Reservoir Chretzen	CHF	150'000
4 Grabenbau Ämsigen bis hintere untere Chretzen	CHF	137'200
5 Installationen Baumeister und Transporte	CHF	26'000
6 Wasser-Installationen in den Alphütten	CHF	40'000
7 Geologische Begleitung	CHF	3'000
8 Projektleitung, Bauleitung, Rundung	CHF	80'745
9 Unvorhergesehenes 10 % und MWSt 8.1 %	CHF	135'055

**Investitionskosten Total CHF 933'000**

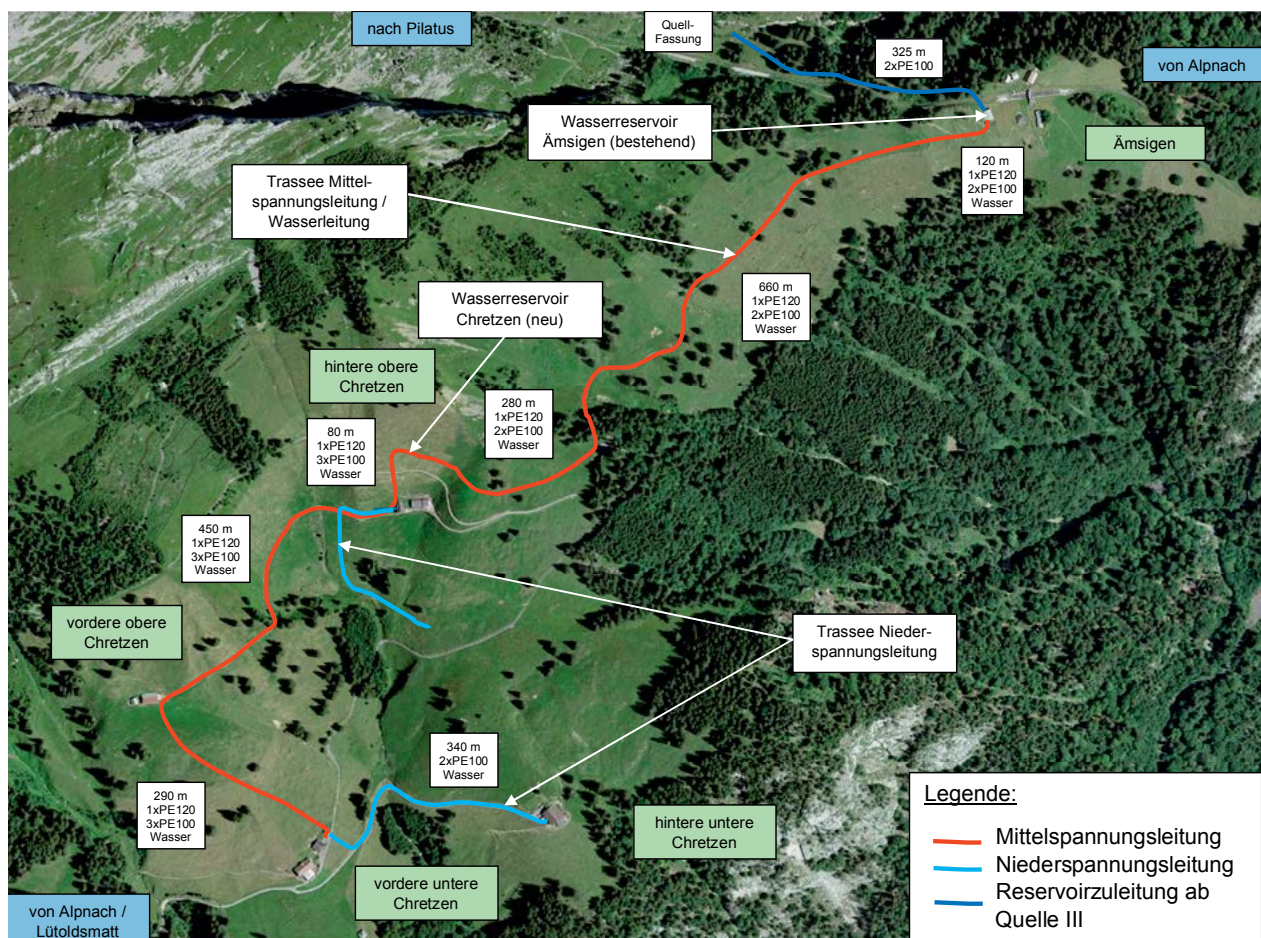
### Finanzierung

Die Investition von CHF 933'000.00 inkl. MWSt sind im Finanzplan der nächsten fünf Jahre der Korporation Alpnach enthalten. Dem Amt für Landwirtschaft und Umwelt soll nach der allfälligen Krediterteilung ein Beitragsgesuch für land- und alpwirtschaftliche Strukturverbesserungen eingereicht werden.

Die Pächter der betroffenen Alpbetriebe haben zukünftig pro m<sup>3</sup> genutztem Wasser eine Gebühr zu bezahlen. Deshalb soll pro Alpgebäude ein Wasserzähler eingebaut werden.

### Zeitplan

Stimmt die Korporationsversammlung vom 2. Mai 2023 dem Kreditantrag zu, wird das Baugesuch fertiggestellt und der zuständigen Amtsstelle eingereicht. Die Arbeiten für das vorliegende Projekt «Wasserversorgung Ämsigen-Chretzen» würden gemeinsam mit dem bereits genehmigten Bauprojekt der «Elektrifizierung Chretzenalpen» ausgeführt. Die Ausführungsplanung,



Übersichtsplan Wasserversorgung Ämsigen-Chretzen

Auftragserteilung und Realisierung startet, sobald die Baubewilligung und die Subventionsverfügung vorliegen.

### **Grundwasserschutzzone Mattalp**

Unabhängig von diesem Projekt muss die Grundwasserschutzzone Mattalp angepasst werden. Im Zusammenhang mit der Konzessionserteilung an die Pilatus Bahnen AG für den Bau und Betrieb einer Eisenbahninfrastruktur wurden die Pilatus Bahnen AG vom Bund beauftragt, zusammen mit der zuständigen kantonalen Fachstelle sicherzustellen, dass eine Gefährdung der Grundwasserfassungen Ämsigen-Mattalp I und II (Quellen der Pilatus Bahnen AG) ausgeschlossen wird. Unter Einbezug der künftig von der Korporation genutzten Quelle Matt laufen die Arbeiten zur Umsetzung dieser Auflage gemeinsam mit der Pilatus Bahnen AG.

### **Empfehlung**

Die Alpenkommission und der Korporationsrat empfehlen Ihnen aus Überzeugung, sehr geehrte Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger, dem Kreditantrag für das Strukturverbesserungsprojekt «Wasserversorgung Ämsigen-Chretzen» zuzustimmen.

### **Beschlussesantrag:**

1. Dem Kreditantrag über CHF 933'000.00 inkl. MWSt für das Strukturverbesserungsprojekt «Wasserversorgung Ämsigen-Chretzen» zuzüglich teuerungsbedingten Mehrkosten wird zugestimmt.
2. Der Korporationsrat wird mit dem weiteren Vollzug beauftragt.

## 12.4-6 | SACHGESCHÄFT

### GENEHMIGUNG VON VERLÄNGERUNGEN VON DREI BAURECHTSVERTRÄGEN ZWISCHEN DER KMA IMMOBILIEN AG, EBAG EDELSTAHLTECHNIK AG UND EBAG EDELSTAHLBAU AG, ALS BAURECHTS- NEHMERINNEN UND DER KORPORATION ALPNACH, ALS BAURECHTSGEBERIN, ÜBER LIEGENSCHAFT NR. 1812, ALLMEND, GB ALPNACH MIT EINER DAUER VON 50 JAHREN.

#### Vorgeschichte

Auf der Liegenschaft Nr. 1812, Allmend, GB Alpnach, wurde im Jahr 1980 ein selbständiges und dauerndes Baurecht (Grundstück Nr. 1893) zwischen der damaligen Allmendverwaltung Dorf & Stad (heute Korporation Alpnach), als Baurechtsgeberin und die Firma Krummenacher Immobilien AG, Kägiswil, als Baurechtsnehmer, errichtet. Dieses Recht wurde bis zum 1. März 2031 befristet.

Nach einer Handänderung und mit Nachtrag im Jahr 2009 wurde das bestehende Baurecht aufgeteilt in die beiden Baurechte Nr. D1893 und D40011, beide GB Alpnach. Seither bestanden auf der Liegenschaft Nr. 1548, GB Alpnach, zwei Baurechte, nämlich:

Baurecht-Nr. D1893  
KMA Immobilien AG, Wilen über 6'164 m<sup>2</sup>

Baurecht-Nr. D40011  
Ebag Edelstahlbau AG, Alpnach über 1'100 m<sup>2</sup>

#### Weitere Aufteilung und Handänderung

Die KMA Immobilien AG beabsichtigt per 1. Juni 2023, eine Teilfläche von 1'822 m<sup>2</sup> ab Baurecht Nr. D1893, mit Fabrikationsgebäude und Gewerbe- und Lagerhalle abzutrennen und das neue Baurecht Nr. D2549, der Ebag Edelstahlbau AG zu verkaufen.

Gleichzeitig möchte Dominic Ming, Inhaber der Ebag Edelstahlbau AG, das bisherige Baurecht Nr. D40011, der EBAG Edelstahltechnik AG (Betriebsgesellschaft) verkaufen. Hier handelt es sich um das Fabrikationsgebäude der EBAG Edelstahltechnik AG.

#### Verlängerung der Baurechte

Mit der Aufteilung und Eigentümerwechsel wurde das Begehren gestellt, dass die bis 1. März 2031 bestehende Baurechtsverhältnisse vorzeitig um 50 Jahre verlängert werden. Dies gibt für die neuen Baurechtsnehmerinnen entsprechende Rechtssicherheit.

Die Landwerte der beiden bestehenden Baurechte wurden 1980 mit CHF 48.00 je m<sup>2</sup> angesetzt. Die Indexierung der letzten 50 Jahre hat schlussendlich zu einem hochgerechneten Wert von ca. CHF 93.00 je m<sup>2</sup> geführt. Dieser Wert entspricht in keiner Art der Wertsteigerung für Landflächen in den letzten Jahrzehnten. Der Korporationsrat hat sich daher mit der Erneuerung der Baurechte und der Festlegung des Landwertes auseinandergesetzt. Er hat dazu eine Bewertung des Landes und des Baurechtszinses bei Thomas Spitzmüller, Architekturbüro, Giswil, in Auftrag gegeben. Diese Bewertungen sind in den neuen Baurechtsvertrag eingeflossen und werden nachfolgend festgehalten.



Gewerbehalle auf Baurechtsparzelle an der Industriestrasse

### Neuer Baurechtsvertrag

Die drei Verlängerungen der Baurechtsverträge soll im Grundsatz diejenigen Punkte und Vereinbarungen enthalten, die bereits bei den letzten Erneuerungen von Baurechtsverträgen angewandt wurden. Als Eckwerte werden daher definiert:

- Baurecht für Fabrikgebäude mit Lagerhalle, Büroräume;
- Vertragsdauer 50 Jahre;
- Landwert von CHF 320.00 und 350.00 pro m<sup>2</sup> indexiert;
- Verzinsung mit dem Referenzzinssatz des Bundesamtes für Wohnungswesen (aktuell 1,25 %), einem Zuschlag von 0,5 % und mit Festlegung einer Untergrenze bei 1,75 %;
- Regelungen der Dienstbarkeiten zwischen den beiden angrenzenden Baurechtsgrundstücken;
- Anschluss an den Fernwärmeverbund der Korporation Alpnach zu marktüblichen Bedingungen zum Zeitpunkt des Wechsels des Heizsystems.
- Pauschalentschädigung von je CHF 5'000.00 zu Gunsten Baurechtsgeberin für die Umtriebe im Zusammenhang mit der Verlängerung der Verträge.

### Vergleich zwischen alten und neuen Baurechten

Ein Vergleich der bisherigen mit den neuen Baurechtszinsen pro Jahr zeigt folgendes Bild:

Baurecht neu	Baurechtsnehmerin	Baurechtszins alt	Baurechtszins neu
Baurecht-Nr. D1893	KMA Immobilien AG	CHF 15'534.00	CHF 26'594.75
Baurecht-Nr. D40011	EBAG Edelstahltechnik AG	CHF 2'772.00	CHF 6'160.00
Baurecht-Nr. D2549 (neu)	Ebag Edelstahlbau AG		CHF 10'203.20
Total		<u>CHF 18'306.00</u>	<u>CHF 42'957.95</u>

Der Vergleich widerspiegelt die Wertsteigerung für Bauland in den letzten Jahrzehnten. Die reine Indexierung an die Kostensteigerung konnte dem Marktpreis nicht folgen. Dies hat dazu geführt, dass die Baurechtsnehmerinnen in den letzten Jahren von sehr günstigen Baurechtszinsen profitiert haben.

Der Korporationsrat ist der Ansicht, dass diese neuen Werte sehr fair sind. Einerseits sind die Landwerte nicht vergleichbar mit einem Verkaufswert, da das Grundstück im Besitz der Korporation bleibt. Andererseits wird mit der Koppelung des Zinssatzes mit dem Referenzzinssatz des Bundesamtes für Wohnungswesen die Entwicklung des Finanzmarktes berücksichtigt.

### Übergangslösung bis zum 1. März 2030

Die drei Baurechte wären grundsätzlich bis 1. März 2031 befristet. Mit der vorzeitigen Verlängerung um 50 Jahre würden die Baurechtsnehmerinnen für rund acht Jahre höhere Baurechtszinsen entrichten. Da die vorzeitigen Verlängerungen für beide Parteien Vorteile bringen, haben wir uns geeinigt, dass für die Zeit von 2023 bis 2031 ein Mittelwert des bisherigen und des neuen Landwertes, von CHF 220.00 für die Berechnung des Baurechtszinses angewandt wird.

Daraus resultieren für diese Jahre Baurechtszinsen von rund CHF 28'000.00 pro Jahr. Das Entgegenkommen würdigt die langjährigen guten Beziehungen mit den Baurechtsnehmerinnen und stärkt den Arbeitsplatzstandort Alpnach.

### Empfehlung

Der Korporationsrat empfiehlt Ihnen, sehr geehrte Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger, den Verlängerungen der Baurechtsverträge mit der KMA Immobilien AG, der EBAG Edelstahltechnik AG und der Ebag Edelstahlbau AG zuzustimmen.

**Beschlussesantrag Traktandum 4:**

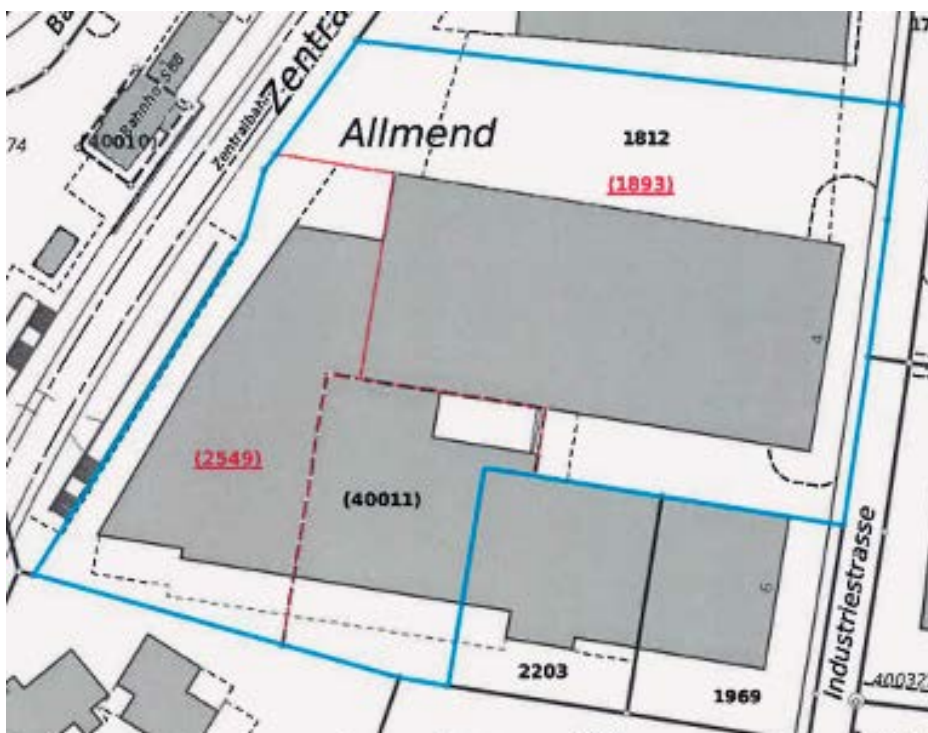
1. Die Verlängerung des Baurechtsvertrages zwischen der KMA Immobilien AG, als Baurechtsnehmerin und der Korporation Alpnach, als Baurechtsgeberin, über Liegenschaft Nr. D1893, Allmend, GB Alpnach, mit einer Dauer von 50 Jahren wird genehmigt.
2. Der Korporationsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

**Beschlussesantrag Traktandum 5:**

1. Die Verlängerung des Baurechtsvertrages zwischen der EBAG Edelstahltechnik AG, als Baurechtsnehmerin und der Korporation Alpnach, als Baurechtsgeberin, über Liegenschaft Nr. D40011, Allmend, GB Alpnach, mit einer Dauer von 50 Jahren wird genehmigt.
2. Der Korporationsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

**Beschlussesantrag Traktandum 6:**

1. Die Verlängerung des Baurechtsvertrages zwischen der Ebag Edelstahlbau AG, als Baurechtsnehmerin und der Korporation Alpnach, als Baurechtsgeberin, über Liegenschaft Nr. D2549, Allmend, GB Alpnach, mit einer Dauer von 50 Jahren wird genehmigt.
2. Der Korporationsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.



Planausschnitt Liegenschaft Nr. 1812 mit Baurechtsparzellen Nr. D1893, D40011 und D2549

**A**-PRIORITY

**P.P.**  
6055 Alpnach Dorf

**DIE POST** 